



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2023

Pröckl GmbH

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Dr.
Thomas Pröckl

Industriestraße 2
94424 Arnstorf
Deutschland

08723 306-60
08723 3437
thomas.proeckl@proeckl.de



Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2023, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Über 240 qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind der Schlüssel unseres Erfolgs. Als Gesamtanbieter für die Außenhaut von Gewerbeobjekten beraten, planen, fertigen und montieren wir die Hülle des Gebäudes mit Dach, Fassade und Aluminiumfenster/Pfosten-Riegel-Konstruktionen in Deutschland und in Österreich. Nachhaltigkeit ist für die Pröckl GmbH eine Voraussetzung für langfristigen, ökonomischen Erfolg.

Erklärtes Ziel ist die Bewahrung der Grundlage für künftige Generationen. Nachhaltigkeit hat für Pröckl als Familienunternehmen eine lange Tradition. Pröckl steht seit nunmehr drei Generationen für die Säulen eines nachhaltigen Wirtschaftens – Ökonomie, Ökologie, Regionalverbundenheit und Soziales. Diese Bereiche bilden die Grundlage unseres Konzepts.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Pröckl hat das Thema Nachhaltigkeit seit 2020 als Managementsystem auf der Agenda und hat dazu ein eigenes Nachhaltigkeitsteam unter der Leitung einer externen Beratung gegründet. 2021 wurden die Verantwortlichkeiten für den Themenbereich Compliance und Nachhaltigkeit inhouse übernommen. 2022 wurden die Aktivitäten in diesen Bereichen vertieft, zudem wurde ein Umweltmanagementsystem auf Basis der ISO 14001 aufgebaut und extern zertifiziert.

Die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit sind mittlerweile fest in der Unternehmensvision und im Unternehmensleitbild eingebunden. Das Leitbild und die daraus abgeleiteten Verhaltensregeln werden sowohl intern als auch extern kommuniziert. In der Zusammenarbeit mit unserer Lieferkette nutzen wir unsere Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten (Code of Conduct, CoC), die Bestandteil unseres Vertragswerks ist.

Risiken:

- Aus Herstellungsländern der globalen Lieferkette bezogene Produkte könnten nicht umwelt- und sozialverträglich hergestellt worden sein.
- Die Auftraggeber auf dem B2B Bereich verlangen zunehmend Nachweise zur Umwelt- und Sozialverträglichkeit der Zulieferer. Gleichzeitig werden höhere Preise durch die Mehrkosten für die umwelt- und sozialverträgliche Produktion noch nicht akzeptiert.
- Fachkräfte in Deutschland zu finden wird immer schwieriger.
- Die Auflagen für Unternehmen werden weiter verschärft.

Chancen durch nachhaltiges Wirtschaften: Durch die ökologische und sozial verantwortliche Ausrichtung unseres Geschäftsbetriebes sehen wir eine Reihe von Chancen:

- Durch unsere eigene Produktion sind wir in der Lage, auf hohem Niveau umwelt- und sozialverträglich zu arbeiten.
- Durch unsere Mitarbeiterorientierung und die sehr guten Arbeitsbedingungen gelten wir als

attraktiver Arbeitgeber. Unsere Mitarbeiter sind hoch motiviert und fühlen sich wohl bei uns. • Wir nutzen den zunehmenden Bewusstseinswandel hin zu nachhaltigen Produkten, erschließen uns neue Zielgruppen und gewinnen Kunden, die auf Nachhaltigkeit großen Wert legen. • Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie unterscheiden wir uns von unseren Wettbewerbern.

Für unsere Themenfelder – **Marktinnoation, Umwelt, Mitarbeiter und Lieferkette** –, die sich zusätzlich aus unserem operativen Geschäft und unserer Rolle als regional wichtiger Arbeitgeber ergeben, leiten wir konkrete Ziele ab. Dazu zählen unter anderem die nachhaltige Produktion und Beschaffung von Rohstoffen, eine hohe firmenweite Mitarbeiterzufriedenheit, die Unterstützung von sozialen Projekten – regional und überregional – sowie die Energiewende im Unternehmen selbst. Unsere Ziele tragen nachhaltig dazu bei, den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens zu ermöglichen und unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Die Planung, Umsetzung und das Reporting unserer Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt in den relevanten Themenfeldern auf Basis des international anerkannten Standards (DNK).

Hierzu gehören die Berichterstattung unserer unternehmensbezogenen Klimabilanz ab dem Jahre 2020 mit Hilfe eines jährlichen Corporate Carbon Footprints (DIN EN ISO 14064).

Bei der Ermittlung der wesentlichen strategischen Themen war uns die aktive Einbindung unserer Stakeholder von Beginn an ein Kernanliegen. Wir verknüpfen unsere eigenen Ziele mit den Interessen unserer Stakeholder und priorisieren unser Handeln nach Relevanz und Einflussmöglichkeit. Bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie beteiligen wir unsere Mitarbeiter als wichtigste interne Anspruchsgruppe von Beginn an in der Analyse und Formulierung der Handlungsfelder. In einer qualitativen Bewertung nach dem jährlichen Analyseprozess wurden Leistungen und Herausforderungen der Geschäftstätigkeit durch Stakeholder unterschiedlicher Bereiche identifiziert. Bei einigen größeren Kunden aus dem OEM-Bereich warten wir noch auf Rückmeldung hinsichtlich möglicher Wünsche speziell in Bezug auf das Umweltmanagement.

Basis für unsere Strategieentwicklung ist unsere Managementanalyse 2021 gemäß den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI G4). Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wurde seit 2020 durch ein externes Expertenteam begleitet und wird in den Folgejahren fortgeschrieben. Die Managementanalyse wurde auf Basis des Deutschen Nachhaltigkeitskodex als Rahmenstruktur durchgeführt.

Weiter wurden in den Bereichen Arbeitsschutz (ISO45001) und Umweltschutz (ISO14001) weitere Themenanalysen durchgeführt. In einem zweiten Schritt hat die Geschäftsführung diese zu Handlungsfeldern zusammengefasst, priorisiert und mit Indikatoren quantifiziert. Aus den Indikatoren leiten wir

fortlaufend Ziele ab und setzen entsprechende Maßnahmen um.
Das Umweltmanagementsystem wurde im Jahr 2022 erstmalig aufgebaut und zertifiziert. In 2023 erfolgte das Überwachungsaudit durch die Dekra.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Pröckl ist sich seiner Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt (Corporate Responsibility) bewusst. Wir handeln zukunftsorientiert und haben dafür Nachhaltigkeit (das Zusammenspiel zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem) als ein leitendes Prinzip in der Unternehmensstrategie Pröckl 2030 verankert.

Als Lieferant von Gebäudehüllen beliefern wir mit unseren Produkten Baustellen vorwiegend in der Bundesrepublik Deutschland. Die Baustellen werden in der Regel von Generalunternehmen / Auftraggebern eingerichtet und betrieben. Insofern beliefert Pröckl diese Baustellen mit komplexen Gewerken. Diese werden an unserem einzigen Produktionsstandort in Bayern gefertigt und mit LKWs zu den Baustellen geliefert. Eigene Mitarbeiter und teilweise beauftragte Unternehmen, die uns bei der Erstellung unterstützen, errichten die Gebäudehüllen dann vor Ort.

Gefahren:

Aufgrund unserer Tätigkeit sehen wir folgende Hauptgefahren:

- Das von uns verarbeitete Aluminium könnte aus nicht nachhaltigen Quellen bezogen werden. Hier sehen wir als negative Auswirkungen sowohl Umweltaspekte als auch die Wahrung der Menschenrechte. Daher erscheint uns die Beobachtung und Überwachung der Lieferquellen und der Lieferkette als vordringliche Aufgabe.
- Die örtlichen Subunternehmer oder generell die Baustellenbetreiber könnten den Arbeitsschutz und / oder die Arbeitnehmerrechte verletzen.

Beide Gefahrenbereiche hätten vorrangig erhebliche negative Auswirkungen für die betroffenen Gruppen und für unser Unternehmen vor allem sehr negative Imageauswirkungen.

Chancen:

Indem wir unser CSR-, Compliance- und Corporate Government-System verbinden und öffentlich kommunizieren, sehen wir die Chance neue Kunden zu gewinnen und bereiten uns gleichzeitig auf die von uns erwarteten, künftigen Anforderungen vor. Wir machen Pröckl zukunftsicher!

Bei der **Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie Pröckl 2030** legten wir daher großen Wert darauf, die Stakeholder von Beginn an bei Analyse und Formulierung der Handlungsfelder zu beteiligen. Im Rahmen einer Gesamtanalyse wurden die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und -auswirkungen des Unternehmens entlang der gesamten Wertschöpfungskette erfasst und priorisiert. Im zweiten Schritt wurden Vertreter der wichtigsten externen Anspruchsgruppen bei der Analyse hinzugezogen. Die Ergebnisse finden sich in den strategischen Bereichen mit verschiedenen Handlungsfeldern wieder, in denen Pröckl den größtmöglichen Eigenbeitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung sieht.

Pröckl konzentriert sich auf folgende übergeordnete Themen der Nachhaltigkeit: • nachhaltige, innovative Produkte und Dienstleistungen • aktiver Klimaschutz • Ressourcenschutz • eine attraktive Arbeitswelt • gesellschaftliches Engagement • Compliance

Diese Themenfelder bilden die Basis unserer CSR-Strategie und der daraus abgeleiteten Ziele und Maßnahmen. Sie sind für alle Geschäftsfelder relevant und tragen dazu bei, dass wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahren.

Folgende Maßnahmen wurden im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagementsystems für das Jahr 2023 festgelegt: 1. Aufrechterhaltung eines zertifizierbaren Compliance Management Systems auf Basis der ISO 37301, um die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit im Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen systematisch zu überwachen. Insbesondere wurde zur Überwachung unserer Geschäftstätigkeit (**Inside-out Perspektive**) ein Whistleblowerkanal eingerichtet, der für unsere gesamte Betriebskette verfügbar ist. Es wurden in 2023 keinerlei Beschwerden gemeldet (**Outside-in Perspektive**).

Als positive Auswirkungen sehen wir hier: Gutes Image unseres Unternehmens aufgrund eines zertifizierbaren Compliance Management Systems auf Basis der ISO 37301 und bis dato keine negativen Bewertungen. Negativ könnten in Zukunft anonyme Beschwerden auf uns eintreffen.

2. Externe Prüfung des Compliance Managementsystems. Den Auswirkungen unseres Unternehmens (**Inside-out Perspektive** und **Outside-in Perspektive**) insbesondere auf die Lieferkette galt unser spezielles Augenmerk. In Vorbereitung unseres Lieferkettenmanagements haben wir unsere Aktivitäten verstärkt. Unser Regelwerk und die Prozesse wurden insbesondere im Rahmen des Umweltmanagementsystems intensiviert. Positiv sehen wir hier die Arbeit im Umweltteam und den Einsatz und Ehrgeiz des gesamten Unternehmens. Auch streben wir in Zukunft eine intensive

Zusammenarbeit und den Vergleich mit unseren Lieferanten an. Negativ könnten ggf. manche Mitarbeiter auf neue Aufgaben und Zuständigkeiten reagieren. Außerdem konnten Lieferanten kein Interesse mehr an der Zusammenarbeit mit uns haben, wenn aufwändige Dokumente und Formulare erstellt und nachgewiesen werden müssen.

3. Wiederholte Berechnung des CO₂-Footprints durch ein externes Institut. Mittlerweile ist die CO₂-Betrachtung Bestandteil unserer strategischen Planung und Umsetzung geworden. Wir berücksichtigen aktiv bei unseren Planungen (**Inside-out Perspektive**), mit welchen Maßnahmen wir unsere Umwelt besser schonen können. Deswegen wurde der Aufbau eines zertifizierbaren Umweltmanagementsystems auf Basis der ISO 14001 umgesetzt. Im Dezember 2022 wurden wir durch die Dekra zertifiziert (**Outside-in Perspektive**) und im Dezember 2023 erfolgte die jährliche Überwachung. Bestandteil unseres UMS ist auch eine Kennziffernüberwachung unserer Umweltleistung. Positiv wirkt sich die größtmögliche Schonung der Umwelt durch unser Unternehmen, sowie die Einführung eines zertifizierbaren Umweltmanagementsystems auf Basis der ISO 14001 aus. Negativ sind ein sehr hoher Aufwand der jährlichen Zertifizierung und steigende Ansprüche zur Erhaltung des Zertifizierungstitels.

Zukunft:

Gerade aufgrund der zunehmenden CO₂ Diskussion und der öffentlichen Aufmerksamkeit in Bezug auf die Rohstoffverwendung, sehen wir hier einen zunehmenden Handlungsdruck. Das Risiko über Fehler in der Lieferkette, egal ob ethisch oder im Bezug auf verwendete Materialien, wird zunehmen. Daher werden wir verstärkt im Rahmen unseres CSR Systems darauf eingehen. **Als Ziel für 2024 wurde der Aufbau eines Lieferkettenmanagementsystems ausgegeben.**

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Abgeleitet aus der Strategie Pröckl 2030 haben wir die folgenden Ziele in Bezug auf unsere unternehmerische Nachhaltigkeitsagenda gesetzt:

Langfristige Ziele • Vorreiter in der Gebäudehüllenbranche bleiben • Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit auch für die 4. Generation sichern • Mit Nachhaltigkeit als Innovationstreiber profitabel wachsen •

Unternehmensattraktivität und -wert steigern

- Der hauseigene Fuhrpark soll in einem wirtschaftlichen Intervall erneuert und der Fokus auf effiziente Antriebe gesetzt werden

Mittelfristige Ziele • Produktbezogener Umweltschutz: Ressourcenverbrauch um mind. ein Drittel vermindern • Produktionsbezogener Umweltschutz: Ressourcenverbrauch vermindern • Nachhaltiges Lieferantenmanagement in der gesamten Lieferkette zu 100 % fördern

- Austausch Ölheizung im Altbau
- Reduktion fossiler Energien von 363 mWh (Stand Ende 2021) auf 0 mWh (Ende 2025)
- Prüfung eines nachhaltigen Energiekonzeptes für unser Unternehmen

1. Umweltschutzzertifizierung Wir haben im Dezember 2022 ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach DIN 14001 (Dekra) eingeführt und wollen dieses Zertifikat auch weiter aufrecht erhalten, Überwachung durch Dekra im Dezember 2023 erfolgreich absolviert.

2. Lieferkette Lieferantenmanagementsystem über die gesamte Lieferkette soll zukünftig zentral gelenkt werden. Mit diesem Ziel beschäftigen wir uns ab Frühjahr 2024. **3. Energieverbrauch**

Die Installation von Photovoltaikanlagen schreitet voran. 2022 konnte schon das Ziel des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) übertroffen werden! Das bedeutet, in diesem Jahr wurden rund 11% des eingespeisten Stroms durch Photovoltaik erzeugt.

Wichtig ist hier zu nennen, dass der Eigenverbrauch von Erzeugern nicht eingerechnet ist. Wir produzieren beispielsweise auf unseren eigenen Dächern ebenfalls Strom, der von uns selbst verbraucht wird. Er fließt also nicht in diese 11% ein. Die Zahl soll nur eine Vorstellung der Bedeutung von PV-Anlagen geben.

Wir sind gespannt, ob der Trend weiterhin steigt und die nächsten Ziele des EEGs erreicht werden können.

Wir planen und bauen auch Photovoltaikanlagen für die Dächer unserer Kunden. Mehr Infos dazu findet ihr hier: www.proeckl.de/leistungen/photovoltaikanlagen

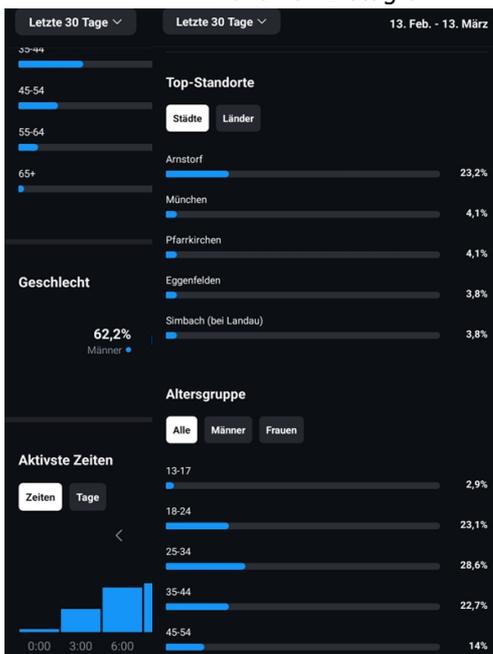




4. Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit

Ausbau der Followerzahlen und Interaktionen in diversen Social Media Kanälen

Follower Instagram:

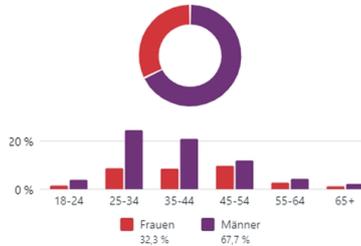


Follower Facebook:

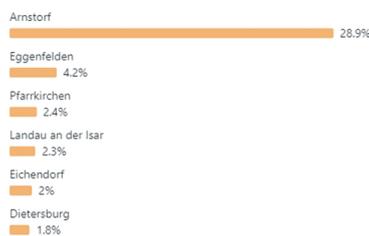
Facebook-Follower

613

Alter und Geschlecht



Top-Städte



Grundsätzlich verfolgen wir unsere Nachhaltigkeitsziele und möchten diese nicht aus den Augen verlieren:

[Ziele Umwelt.xlsx](#) (19.69 KB)

Bisher haben wir unsere Ziele gemäß GRI aufgebaut. Im kommenden Jahr werden wir den SDG Bezug herstellen. D.h. in 2025 werden unsere Ziele auch für die künftige Berichterstattung umgesetzt auf SDG-Bezug.

Wir unterstützen folgende SDGs:

[Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle](#)

[Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur](#)

[Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden](#)

[Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren](#)

[Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen](#)

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Wertschöpfungskette für die Produktion von Pröckl-Gebäudehüllen umfasst die folgenden Stufen, in denen unterschiedliche Nachhaltigkeitsaspekte abgedeckt werden:

a) Lieferanten: Die Nachhaltigkeitsleistung der Lieferanten / Vorkette ist eines der wesentlichen Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie von Pröckl. Ziel ist die Sicherstellung von hohen Sozial- und Umweltstandards in der gesamten Wertschöpfungskette vom Rohstoffeinkauf, über die Produktion bis hin zur Auslieferung. In 2021 wurden zunächst nur die direkten Lieferanten ab einer Bezugsgröße von € 1 Mio. Einkaufsvolumen pro Jahr in unser Nachhaltigkeitsmanagementsystem einbezogen. Aktuell befinden sich alle unseren Lieferanten in der EU und stellen kein akutes Risiko unter Nachhaltigkeitsaspekten dar, da diese auf Basis der EU-Standards arbeiten sollten. Im Rahmen der Einführung des Umweltmanagementsystems 2022 wurde eine detailliertere Stakeholderanalyse durchgeführt. Hierbei wurden nun die Lieferanten ab einer Bezugsgröße von 100.000 € pro Jahr überprüft. Hierbei wurden keine Abweichungen festgestellt. Um die Einhaltung zu überprüfen, wurden bereits erste Maßnahmen getroffen. Darüber hinaus pflegen wir mit unseren Lieferanten langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen mit einem regelmäßigen Austausch. Bei neuen Lieferantenlistungen werden künftig alle in Frage kommenden Zulieferbetriebe nach Rohstoffquellen und Nachhaltigkeitsaspekten bewertet.

b) Rohstoffe: Die Pröckl GmbH bezieht eine Vielzahl von unterschiedlichen Materialien von unterschiedlichen Herstellern. Die folgende Aufstellung konzentriert sich auf die wesentlichen Rohstoffe mit den jeweiligen Hauptlieferanten:

Flachdachabdichtung: - Bitumen - Kunststoffbahnen

Dämmungen: - Mineralwolle - EPS - PUR/PIR Dämmung

Stahl: - Trapezbleche - Bleche für Fertigung

Aluminium: - Trapezbleche - Bleche für Fertigung - Profile für ALU-Fertigung

Glas: - Glaspaneele

Bei der Beschaffung der Rohstoffe arbeiten wir beinahe ausschließlich mit Zulieferern aus der Region oder anderen langjährigen Partnern aus der EU zusammen. Dadurch können wir sicherstellen, dass unsere Lieferanten deutsche bzw. EU-Standards bzgl. Arbeitnehmerrechten und Umweltverträglichkeit einhalten. Bei Problemen bzw. Abweichungen würde eine sofortige, direkte Kommunikation zum Geschäftspartner initiiert werden, um an einer gemeinsamen Lösung des Problems zu arbeiten. Darüber hinaus pflegen wir mit unseren Lieferanten langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen mit einem regelmäßigen Austausch. Wir achten speziell im Bereich Aluminium auf eine hohe Recyclingquote. Wir sehen in der Transparenz der Beschaffung der Rohstoffe und der entsprechenden Nachhaltigkeit der gesamten Lieferkette Verbesserungspotential.



c) Produktion: Als Gesamtanbieter für die Außenhaut von Gewerbeobjekten beraten, planen, fertigen und montieren wir die Hülle des Gebäudes mit Dach, Fassade und Aluminiumfenster/Pfosten-Riegel-Konstruktionen in Deutschland und in Österreich. Ein komplexes und für das Unternehmen entwickeltes Planungsverfahren berechnet anhand der Aufträge die Maschinenbelegung sowie den Fertigstellungstermin vorgelagerter Produktionsprozesse. Eine auftragsbezogene Just-in-Time-Fertigung von ca. 80 % macht eine aufwendige Logistik notwendig. Teilweise wird auch auf Lager produziert, um etwaige Auslastungsspitzen ausgleichen zu können und einen reibungsfreien Ablauf für alle Baustellen zu gewährleisten. Dadurch kann ein einwandfreier Bauablauf sichergestellt werden.

d) Distribution: Die Belieferung der Produkte erfolgt anhand von zwei eigenen LKWs direkt auf die Baustelle und über externe, beauftragte Speditionen. Die Waren werden vorkommissioniert geliefert, um Prozessschritte und Lagerhaltungskosten zu reduzieren.

e) Kunden: Kunden sind Bauherren von Industriebauten und Großunternehmen, ausgesuchte Verarbeiter, sowie die öffentliche Hand, die den hohen Qualitätsstandard der Produkte „Made in Germany“ schätzen. Kunden werden in Verkaufs- und Verarbeitungsunterlagen darauf hingewiesen, dass die gesamte Produktpalette keinerlei umweltbeeinflussende Nachbehandlung während des gesamten Produktlebenszyklus benötigt.

f) Nutzung und Nachnutzung: Unsere Produkte haben eine sehr lange Nutzungsdauer. Je nach Gewerk (Dach, Fassade, Fenster oder Pfosten-Riegel Konstruktionen) kann eine unterschiedliche Haltbarkeit angenommen werden. Flachdächer mit Folienabdichtung haben eine Nutzungsdauer von ca. 15 Jahren. Bei Bitumendächern kann eine längere Haltbarkeit von ca. 25 Jahren angenommen werden. Wir bieten unseren Kunden zusätzlich noch Wartungsverträge an, wodurch die Lebensdauer der Dächer erhöht werden kann. Im Fassadenbereich inkl. der Fenster und Pfosten-Riegel Konstruktionen besteht eine Nutzungsdauer von ca. 30 Jahren. Bei der Nachnutzung, wie beispielsweise im Rahmen von Sanierungsprojekten, wird darauf geachtet, dass ein Teil der verwendeten Materialien recycelt werden kann. Große Teile der ausgebauten Dämmung (z.B. Steinwolle) kann für die Produktion neuwertiger Dämmstoffe wiederverwendet werden. Wir haben dazu entsprechende Vereinbarungen mit den Herstellern getroffen, sodass die Altprodukte und Reststoffe wieder dem Wirtschaftskreislauf zugeführt werden können. Auch ausgebauter Almetalle und Glaspaneele werden im Sanierungsfall recycelt. Andere Materialien wie beispielsweise Sandwichpaneele, Bitumen oder EPS-Dämmstoffe müssen über den Sondermüll entsorgt werden. Grundsätzlich wird bei allen verbauten Materialien auf eine effiziente, ressourcenschonende und qualitativ hochwertige Verarbeitung geachtet um einen umweltschonenden Herstellungsprozess sicherzustellen und die langfristige Nutzbarkeit zu gewährleisten.

g) Kommunikation Eine nachhaltige Handlungsweise wird auch von Lieferanten, Mitunternehmern, Bauherren und Kunden der Pröckl GmbH erwartet und gefördert. Durch eine offene Kommunikation mit unseren Lieferanten und Kunden wollen wir diese ermuntern, sich ebenfalls kritisch mit dem Thema Nachhaltiges Wirtschaften auseinanderzusetzen und verantwortungsvoll zu verhalten.

h) Kontrolle Wir führen eine regelmäßige Bewertung der Lieferanten durch, in der neben Zuverlässigkeit und Preis künftig auch die Nachhaltigkeitsthemen Kriterien sind. Für die nächsten Jahre prüfen wir hier die Einführung einer eigenen Lieferantenplattform bzw. externer Audits.

Branchenspezifische Ergänzungen

Strategieentwicklung Bau

Messung erfolgt nach GRI 1.2 - Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen.

Wir haben die Bedeutung von ESG für die Unternehmensstrategie beschrieben und erklären, wie ESG-Aspekte bei der Strategieimplementierung berücksichtigt werden.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Überwachung der Zielerreichung erfolgt durch die Geschäftsführung, unsere Compliance-Beauftragte und das Umweltteam inkl. Umweltmanagementbeauftragten. Die zentrale Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen liegt bei der Geschäftsführung. In den regelmäßig stattfindenden CMS-Leitungssitzungen sind die Nachhaltigkeits- und Umweltthemen nun wesentlicher Bestandteil. Die Treffen finden 1x pro Quartal statt und werden dokumentiert.

Nachhaltigkeitsteam Ein CMS- und Nachhaltigkeitsteam, bestehend aus einem Mitglied der Geschäftsführung, der Compliance-Beauftragten und dem gesamten Umweltteam inkl. Umweltmanagementbeauftragten koordiniert die CMS-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsprozesse. Das Team berücksichtigt in seiner Zusammensetzung die unterschiedlichen Verantwortungsebenen.

Leistungsindikator: Wir haben gemäß GRI 4,8 ein Leitbild und einen Verhaltenskodex entwickelt, eingeführt und aktualisiert. Der Kodex ist die für die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche / soziale Leistung der Organisation von Bedeutung sowie die Art und Weise, wie diese umgesetzt werden, von Bedeutung. Dieses Verfahren orientiert sich am Leistungsindikator GRI 4,9 (Verfahren des höchsten Leitungsorgans). Wir haben diesen Kodex über die OEM-Supplier Plattform prüfen und freigeben lassen.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Festlegung der Compliance- und Nachhaltigkeitsstrategie und -maßnahmen erfolgte durch das Nachhaltigkeitsteam in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und der Betriebsleitung. Um Fachwissen zu integrieren und die Umsetzung der Maßnahmen zu unterstützen, werden unter anderem externe Berater hinzugezogen.

Nachhaltigkeitsteam Das Nachhaltigkeitsteam trägt wesentlich zur Aufrechterhaltung eines Nachhaltigkeitsmanagements bei und koordiniert die Prozesse in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung.

Nachhaltigkeitsmanagement – Prozesse und Maßnahmen Jährlich werden die wesentlichen sozialen, ökologischen und ökonomischen Themen des Unternehmens bewertet. Zudem wird die Wertschöpfungskette der Pröckl GmbH analysiert und die Stakeholder des Unternehmens jährlich befragt, um Aspekte, die deren Beurteilung und Entscheidungen maßgeblich beeinflussen, in den weiteren Schritten zu berücksichtigen.

Analyse Auf Basis der ermittelten Daten werden die Stärken und Schwächen des Unternehmens in den einzelnen Kernthemen ermittelt und die Chancen und Risiken aufgezeigt, die sich daraus ergeben. Weitere Handlungsansätze und Vorschläge werden während der Analyse festgehalten.

Prioritäten Aufbauend auf der Analyse werden die Kernthemen hinsichtlich ihrer Relevanz für die Pröckl GmbH und die Stakeholder priorisiert. Neben der inhaltlichen Priorität werden die Themen bezüglich ihres Handlungsbedarfs eingeordnet.

Maßnahmen Unter Berücksichtigung der Priorisierung und des Handlungsbedarfs werden Maßnahmen abgeleitet, die nach Abstimmung mit der Geschäftsführung umgesetzt werden sollen. Der Erfolg wird anhand von regelmäßigen Audits- und Reviews überprüft.

DNK-Prozess Die Fortschreibung der DNK-Erklärung und der Nachhaltigkeitsberichte gewährleistet einen weiteren strukturellen Aufbau des Nachhaltigkeitsmanagements.

Qualitätsmanagement Das seit Jahren etablierte Qualitätsmanagement und das Compliance-System der Pröckl GmbH bildet durch die angelegten Strukturen und Prozesse eine geeignete Grundlage auch für das Nachhaltigkeitsmanagement und das Umweltschutzmanagement.

Werkseigene Produktionskontrolle

Die Pröckl GmbH hat im kompletten Fertigungsprozess eine werkseigene Produktionskontrolle (WPK) implementiert, um die Qualität der produzierten Leistungen sicherzustellen. Zusätzlich werden alle tragenden Fertigungsteile mit der CE-Kennzeichnung versehen.

Umweltmanagement

Für alle umweltrelevanten Prozesse im Unternehmen wurde ein Umweltmanagementsystem aufgebaut und extern zertifiziert. Dies beinhaltet eine jährliche Bewertung der relevanten Umweltaspekte und Ableiten von Zielen und Maßnahmen im Umweltmanagement.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Ziel des Nachhaltigkeitsmanagements der Pröckl GmbH war es, ein **geeignetes Kennzahlensystem** zu entwickeln, welches die Nachhaltigkeitsperformance des Unternehmens zuverlässig kontrollieren kann. Im ersten Jahr 2020 wurde dieses Kennzahlensystem aufgebaut, um die jährliche Kontrolle zu ermöglichen. Dadurch ergibt sich eine Vergleichbarkeit der Daten und somit ist künftig eine Transparenz zur Erfolgskontrolle der Nachhaltigkeitsstrategie möglich.

Im ganzen Unternehmen - insbesondere im Bereich Produktion - werden bereits heute wesentliche Verbräuche fortlaufend erfasst und ausgewertet. Im Rahmen der Weiterentwicklung und Ausweitung der Nachhaltigkeitsstrategie werden künftig in den strategischen Handlungsfeldern weitere messbare Indikatoren (KPIs) zur Überprüfung der Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens hinterlegt.

Seit 2020 wurden folgende Kennzahlen entwickelt und im Nachhaltigkeitsbericht nach dem GRI Standard veröffentlicht.

Leistungsindikatoren: Im Bereich Personalpolitik erfassen wir seit 2020 folgende Kennziffern:

Leistungsindikatoren Personalpolitik	2020	2021	2022	2023	Kommentar
Teilzeitquote	6,75%	5,99%	6,63%	8,84%	Gesamtzahl Teilzeit Mitarbeiter / Gesamtzahl Mitarbeiter
Teilnahme an Führungsebenen / Workshops	4	4	12		Anzahl von Teilnehmern zur Teilnahme an Führungsebenen, technischer Leiter und Abteilungsleitern
Home-Office-Möglichkeiten	86	86	92	96	Alle Angestellten der Fa. Pröckl haben die Möglichkeit auf Homeoffice (ausgenommen in erster Fertigung, Lagerleiter und Azubis)
Gesamtzahl der Beschäftigten, davon Anzahl der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten sowie der Auszubildenden (siehe Leistungsindikator GRI 505-1: Diversität)	Gesamtzahl der Beschäftigten: 227 davon Vollzeitarbeitskräfte: 211 (inkl. Auszubildende: 12) Teilzeitarbeitskräfte: 16	Gesamtzahl der Beschäftigten: 236 davon Vollzeitarbeitskräfte: 222 (inkl. Auszubildende: 12) Teilzeitarbeitskräfte: 14	Gesamtzahl der Beschäftigten: 242 davon Vollzeitarbeitskräfte: 226 (inkl. Auszubildende: 16) Teilzeitarbeitskräfte: 16	Gesamtzahl der Beschäftigten: 248 davon Vollzeitarbeitskräfte: 227 (inkl. Auszubildende: 12) Teilzeitarbeitskräfte: 21	
Ausbildungsquote (siehe Kriterium 16 Qualifizierung)	5,69%	6,36%	6,62%	6,02%	Anzahl Azubis/ Anzahl Gesamtmitarbeiter (inkl. Teilzeit)
Übernahme von Auszubildenden nach dem Ausbildungsende (siehe Kriterium 16 Qualifizierung)	100%	100%	100%	100%	
Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf (siehe Kriterium 15 Chancengerechtigkeit)	Homeoffice, Flexible Arbeitszeiten im Büro	Homeoffice, Flexible Arbeitszeiten im Büro	Homeoffice, Flexible Arbeitszeiten im Büro, Gleitzeitkonto	Homeoffice, Flexible Arbeitszeiten im Büro, Gleitzeitkonto, Sparbuchkonto	
Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (siehe Kriterium 15 Chancengerechtigkeit)	1	1	1	1	Betriebsarzt kommt für Arbeitsmedizinische Untersuchungen 2 mal im Jahr ins Haus, Gesundheitsdag wurde in 2024 durchgeführt
Finanzieller Aufwand für die Aus- und Weiterbildung (siehe Kriterium 16 Qualifizierung)	1.702,61 €	50.200,67 €	57.340,07 €	55.911,60 €	Ohne Aufwendungen für Azubis
Betriebszugehörigkeit	10,96	11,05	5,07	11,36	
Altersstrukturen	= 20 Jahre: 20 Personen 21 - 30 Jahre: 42 Personen 31 - 40 Jahre: 49 Personen 41 - 50 Jahre: 47 Personen 51 - 60 Jahre: 62 Personen 61 - 70 Jahre: 15 Personen	= 20 Jahre: 24 Personen 21 - 30 Jahre: 46 Personen 31 - 40 Jahre: 41 Personen 41 - 50 Jahre: 45 Personen 51 - 60 Jahre: 63 Personen 61 - 70 Jahre: 16 Personen	= 20 Jahre: 24 Personen 21 - 30 Jahre: 43 Personen 31 - 40 Jahre: 46 Personen 41 - 50 Jahre: 49 Personen 51 - 60 Jahre: 63 Personen 61 - 70 Jahre: 15 Personen	= 20 Jahre: 20 Personen 21 - 30 Jahre: 40 Personen 31 - 40 Jahre: 50 Personen 41 - 50 Jahre: 51 Personen 51 - 60 Jahre: 70 Personen 61 - 70 Jahre: 19 Personen	
Fluktuationsquote	8,86%	8,47%	9,92%	4,02%	Anzahl Kündigungen/ Gesamtzahl der Mitarbeiter

Kennzahlen Produktionsstätte:

Kennzahlen Produktionsstätte	2020	2021	2022	2023
Stromverbrauch in kWh (davon Anteil konventioneller Strom und Ökostrom)	307251,17 kWh (Ökostrom 44,2% und konventioneller Strom 55,8%)	300888,72 kWh Ökostrom 57,6 % und konventioneller Strom 42,4 %)	295467,03 kWh Ökostrom 57,2 % und konventioneller Strom 42,8 %)	324062,58 kWh Ökostrom 61,1 % und konventioneller Strom 38,9 %)
Ölverbrauch in Liter	61.461 Liter	64.970 Liter	58.278 Liter	57.464 Liter
Wasserverbrauch in cbm	01.07.2020-30.06.2021: Wasser= 598 cbm, Kanal: 598 cbm	01.07.2021-30.06.2022: Wasser= 638 cbm, Kanal: 638 cbm	01.07.2022-30.06.2023: Wasser= 604 cbm, Kanal: 604 cbm	01.07.2023-30.06.2024: Wasser= 644 cbm, Kanal: 644 cbm
Papierverbrauch in Blatt DIN A5 bis A3 (Informationen laut Drucker, gedruckte Seiten Papier)	s/w: 863.606 Seiten, color: 318.497 Seiten	s/w: 835.215 Seiten, color: 293.665 Seiten	s/w: 603.356 Seiten, color: 347.384 Seiten	s/w: 395.778 Seiten, color: 268.124 Seiten
Kopierpapier		1 Pal = 100.000 Blatt Gewicht 80 g/m ²	8 Paletten 1 Pal = 100.000 Blatt Gewicht 80 g/m ²	4 Paletten a. 100.000,00 Blatt Gewicht 80g/m ²
Plotterpapier		2 Paletten 1 Pal = 54 Rollen 1 Rolle = 100 lfm (Breite ca. 1 m) Gewicht 90 g/m ²	2 Paletten 1 Pal = 54 Rollen 1 Rolle = 100 lfm (Breite ca. 1 m) Gewicht 90 g/m ²	1 Palette a. 54 Rollen 1 Rolle = 100 lfm. Gewicht 90g/m ²
Tonerkartuschen		Gesamt 77 Stück	Gesamt 58 Stück	Gesamt 43 Stück
Kilometerleistung unserer Firmenfahrzeuge	2.722.151 Kilometer	2.651.768 Kilometer	2.962.678 Kilometer	3.075.338 Kilometer
Menge des eingespeisten und produzierten Stroms durch die hauseigene PV-Anlage am Standort Arnstorf (in kWh)	120.721 kWh	124.099 kWh	140.640 kWh	164739 kWh

Diese Werte wurden im Rahmen des Umweltmanagementsystems erstmalig erfasst und werden künftig jährlich bestimmt:

Umweltaspekte	Menge 2022	Menge 2021	Erklärung
Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen (Heizung)			
Heizöl	64970 Liter	57464 Liter	Es müsste eine neue Heizungsanlage installiert werden. Der Austausch der alten Ölheizung ist in den nächsten Jahren geplant. Bürofenbahnen können nur mit Flüssiggas verarbeitet werden.
Flüssiggasverbrauch auf Baustellen	21978 kg	15312 kg	
Verbrennungsprozesse mobiler Anlagen (Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen)			
Diesel	258554 Liter	262677,73 Liter	Es werden 5 Ladesäulen mit jeweils 2 Anschlüssen gebaut. Mitarbeiter können somit mit Elektroautos in die Arbeit fahren. 2022 bekamen bereits 2 MA als Firmenauto ein E-Auto. Weite Wegstrecken auf Baustellen sind mit Elektroautos nicht möglich, da die derzeitige Infrastruktur nicht genügend ausgebaut ist.
Benzin	21706 Liter	35681,9 Liter	
Strom		25164,05 kWh	
Ad Blue	6000 Liter	4519,4 Liter	
Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom			
Erneuerbare Energien	173311,9 kWh	180558,88 kWh	Nicht beeinflussbar
Kohle	68000,9 kWh	86447,55 kWh	Nicht beeinflussbar
Kernenergie	31894,2 kWh	17166,89 kWh	Nicht beeinflussbar
Erdgas & Sonstige fossile Energieträger	27681,8 kWh	2452,41 kWh	Nicht beeinflussbar
Selbstgenutzter Strom aus PV-Anlage		17511,00 kWh	Nicht beeinflussbar
Geschäftsreisen			
Zug	1000 km	2000 km	Alternative Transportmöglichkeiten, wie z. B. mit dem Zug wären prinzipiell möglich, jedoch sind die Baustellen oft an wenig zugänglichen Standorten. Hier müssten zusätzliche Transport- und Vertriebsfahrten organisiert werden, die im Endeffekt keinen wesentlichen Nachhaltigkeits-effekt bieten. Allerdings versuchen wir kontinuierlich das Potential der Fahrtenreduzierung durch die bestmögliche Organisation der Frachten zu optimieren.
Berufsverkehr der Mitarbeiter	11,5 km pro Mitarbeiter pro Tag	429803 km	Unpassende Zug- und Busverbindungen. Mitarbeiter können nicht zur Nutzung von E-Autos verpflichtet werden. Entgegenkommen durch die Möglichkeit von 1 Arbeitstag pro Woche im Homeoffice.
Abfall	s. Aufstellung	s. Aufstellung	Materialien werden vom Bauherrn vorgegeben. Mülltrennung im Haus erfolgt in: - Restmüll - Gelbes Tonne - Papier Es fällt größtenteils Verpackungsmüll an.
Abwasser			Wasser wird bei der Pröckl GmbH ausschließl. im Sanitärbereich verbraucht, sodass sich die Kennzahlen zum Wasser nur auf diese Nutzung beziehen. Selbst in der Produktion findet Wasser im Wertschöpfungsprozess keine Verwendung.
Gefahrstoffe	s. Gefahrstoffkataster	s. Gefahrstoffkataster	

Alle Kennzahlen werden kontinuierlich in einer IT-basierten Datenbank erfasst, die den Verantwortlichen zur Verfügung steht. Die Indikatoren der Emissionen werden jährlich erfasst und unser Corporate Carbon Footprint extern erstellt. Mittlerweile lassen wir uns hier über inova.eco ein Gutachten erstellen.

Wir berichten über unsere Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit, wobei wir uns an der Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex orientieren.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Leitbild, Führungsgrundsätze und Verhaltenskodex. Diese Dokumente werden unternehmensweit genutzt und geschult. Dies beginnt mit der Einstellung von neuen Mitarbeitern bis hin zur Kooperation mit externen Partnern und Lieferanten. In der Kommunikation mit Kunden über unsere Website oder im Marketing nutzen wir diese Instrumente. Alle Stakeholder haben zu 100 % Zugang zu diesen Dokumenten und Standards.

[Leitbild und Führungsgrundsätze.pdf](#) (3.15 MB)

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

In dem Vergütungssystem der Pröckl GmbH sind keine Nachhaltigkeitsziele integriert. Ein solches Vergütungssystem ist nicht geplant. Im Rahmen unseres CSR-Teams werden die Ergebnisse der Mitarbeiter- und Stakeholderbefragungen besprochen und die Erreichung der vereinbarten Ziele kontrolliert. Sollten diese nicht erreicht werden, intensivieren wir Schulungs- und Kommunikationsangebote.

Um einen attraktiven Arbeitsplatz anzubieten, werden folgende Leistungen barrierefrei angeboten: a. Mitarbeiterangebote:

- Business Bike Leasing
- Corporate Benefits

- MPP Leasing
- Pröckl Travelcard

b. Einkaufsvergünstigungen bei der Pröckl GmbH bei Fertigungs- bzw. Kantteilen sowie Materialeinkauf
c. Pensionskassenverträge d. Private PKW-Nutzung der Firmenwägen e. Weihnachtsgeld f. Urlaubsgeld g. Sonderurlaub (Eheschließung ...) h. Freizeitkonten/Flexible Arbeitszeitmodelle, Möglichkeiten zur Arbeit im Homeoffice i. Jubiläumszuwendungen (bei 10, 25, 30, 35 und 40 Jahren Betriebszugehörigkeit) j. Geschenke anlässlich Hochzeit, Geburt, runde Geburtstage, bei Krankenhausaufenthalt k. Tantiemen l. Betriebsveranstaltungen (Sommerfest, Weihnachtsfeier, Skifahren) m. Eigenes Budget für Auszubildende für Teambuildingveranstaltungen

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Die Leistungsindikatoren zur Vergütungspolitik werden aus Gründen der Vertraulichkeit und aus Wettbewerbsgründen nicht veröffentlicht.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der
Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten
bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit
einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der
Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der
am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Die geschäftsbedingten Unternehmenszahlen werden aus Gründen der
Vertraulichkeit und aus Wettbewerbsgründen nicht veröffentlicht.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und
wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den
Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie
ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine
Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Pröckl GmbH agiert ausschließlich im business to business Bereich. Die
Produkte nehmen somit auf unterschiedlichste Art und Weise als Bestandteil
einer Komponente Einfluss auf Mensch und Umwelt. Aus diesem Grund bedarf
es eines ausführlichen und intensiven Austausches mit den direkten
Stakeholdern.

Diese definieren sich wie folgt:

Die interessierten Parteien in diesem Zusammenhang sind • Kunden •
Hersteller bzw. Lieferanten • Mitarbeiter und aktive Bewerber • Behörden und
Kommunen • Nachbarn • Mitbewerber und Verbände • Personen, von denen
das Unternehmen Daten erfasst, bearbeitet, speichert und auswertet •
Gesellschafter inkl. möglicher Nachfolger

Wir haben eine Stakeholderanalyse im Rahmen der Einführung des
Umweltmanagementsystems im IV. Quartal 2022 erarbeitet. Es ging dabei um
die Fragen:

- Wer alles an unserem Projekt interessiert ist und warum?
- Wie können wir Konflikte frühzeitig erkennen und vorbeugen?

Im Prozess wurden die

1. Stakeholder identifiziert
2. Stakeholder kategorisiert und bewertet
3. Beziehungen & Konflikte zwischen Stakeholdern aufgezeigt

Unsere Organisation beschäftigt sich systematisch mit den Erfordernissen und Erwartungen der Kunden und anderer interessierter Parteien. Wir haben dazu ein Verfahren entwickelt. Um die Erfordernisse und Erwartungen zu analysieren und zu überwachen, haben wir in einem ersten Schritt eine Auflistung der Stakeholder angefertigt und aktualisieren diese bei Bedarf. In einem zweiten Schritt ermitteln wir über eine Befragung den Bedarf der Stakeholder und dokumentieren diesen. In einem dritten Schritt überwachen wir die Veränderung bzw. die Erfüllung der Erwartungen der Stakeholder kontinuierlich, mind. 1 x jährlich wird dieser aber dokumentiert.

Ein aktiver Stakeholderdialog trägt dazu bei, dass Trends frühzeitig erkannt, Risiken identifiziert und bestmöglich zu Chancen umgearbeitet werden. Das ist die Basis für ein zukunftssträchtiges Erreichen der Nachhaltigkeitsziele. Die Verantwortung des Stakeholderdialogs obliegt den Fachbereichen und wird von der Geschäftsführung unterstützt und kontrolliert. Der Informationsaustausch mit den Stakeholdern unterliegt oftmals Geheimhaltungsvereinbarungen. Aus diesem Grund können Themen und Anliegen, die durch die Stakeholderkommunikation entstanden sind, nicht veröffentlicht werden.

Im Berichtsjahr 2023 haben wir im Rahmen unseres CSR-Systems und Umweltmanagementsystems folgende zentrale Themen fokussiert: Wir entwickelten ein fortschrittliches Lieferkettenmanagementsystem, das den Kriterien der Automobilindustrie und dem Lieferkettengesetz gerecht wird. Transparentere Prozesse und effiziente Abläufe sorgen für bessere Zusammenarbeit und Überblick. Gleichzeitig haben wir nachhaltige Praktiken über unser Lieferportal gefördert und Compliance-Risiken minimiert. Regelmäßige Bewertungen halfen uns, Lieferantenbeziehungen zu optimieren und eine zuverlässige, umweltbewusste Kooperation zu fördern.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Eine Stakeholderbefragung wurde systematisch durchgeführt.

Wir beschäftigen uns auf dieser Basis nun mit der Erweiterung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung im Sinne einer Report-Pflicht. >>> wird aber erst für 2025 geplant, weil wir die weitere Entwicklung abwarten wollen. >>> wir wollen auch die rechtliche Entwicklung abwarten.

Von den Mitarbeitern wird weiterhin der Wunsch nach Vereinbarung von Beruf und Familie geäußert, dem wir über verstärkte Präventionsmaßnahmen und Homeoffice-Anbindungen weiter entsprechen.

>>> wir haben keine Quote oder Kennzahlen hierzu entwickelt.

Die Stakeholder aus dem OEM-Bereich hatten ab dem Jahr 2020 generell das Thema Compliance und in 23 das Thema Umweltschutzzertifizierung gemäß ISO 14001 auf der Agenda. Wir haben diese Anforderungen nun voll erfüllt und die Zertifizierung erreicht bzw. aufrecht erhalten. In 2024 wollen wir mit der Digitalisierung der Schulungsmaßnahmen eine interne Digitale Lernakademie aufbauen. So können wir nun eine eigene Fortbildungsmöglichkeit anbieten und für unsere Stakeholder auch die Teilnahme dokumentieren.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Alle Pröckl-Produkte und Pröckl-Dienstleistungen (Reparatur/Instandhaltungsservice, Transport) werden auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Dabei wird hoher Wert auf einen möglichst geringen Energieverbrauch beim Anlagenbetrieb, Langlebigkeit, eine hohe Recyclingquote und eine geringe Abfallquote gelegt.

Dadurch wird für den Kunden zum einen der Gewinn maximiert und gleichzeitig die Umwelt geschont. Auch in unserer Produktion und Logistik wird auf einen effizienten und ressourcenschonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie geachtet.

Pröckl entwickelt und vertreibt das PRODACH sowie das PROFALZ-Dämmsystem. Das PRODACH-Dämmsystem eignet sich für alle gängigen Unterkonstruktionen und Tragwerke. Ob Stahl, Beton, Porenbeton oder Holz – die Systembefestiger sind auf den jeweiligen Untergrund abgestimmt. Neben dem Einsatz im Neubaubereich ist das PRODACH-Dämmsystem wegen des geringen Eigengewichts auch hervorragend für Altdachsansierungen geeignet. Das PROFALZ-Dämmsystem ist vor allem für kleinere Flächen und im privaten Hausbau geeignet. Beide Systeme erfüllen aktuelle Dämmstandards und sind perfekt für energetische Sanierungen geeignet. Auch im Bezug auf die Haltbarkeit übertreffen diese Systeme herkömmliche Dachabdichtungen und können daher vor allem mit Blick auf die Nachhaltigkeit besonders hervorgehoben werden.

Es wird überwiegend mit Herstellerbetrieben zusammengearbeitet, die eine nachhaltige und effiziente Produktion einsetzen.

Um die Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern, haben wir eine eigene Taskforce eingerichtet, die neue ressourcenschonende Prozesse und Produkte entwickelt. In die Taskforce wurden Lieferanten, externe Spezialisten und eigene Mitarbeiter berufen. Die angestrebten Innovationsprozesse entlang der Wertschöpfungskette und innerhalb des Produktlebenszyklus können zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen, indem sie über verbesserte Isolierung, erhöhte Recyclingquote und reduzierten Energiekosten im Fertigungsprozess

insgesamt unsere Energie- und Ökobilanz verbessern.

Umweltmanagementkennziffern

Das Kennziffersystem zur Nachverfolgung der Auswirkungen der wesentlichen Produkte und Dienstleistungen, sowohl in der Erstellung als auch in der Nutzung und Verwertung auf soziale und ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit, wollen wir künftig in einem GRI Kennziffersystem nachverfolgen.

Mit dem Geschäftsjahr 2023 werden wir erstmals über quantitative Kennziffern berichten können, da diese einen Mehrjahresvergleich erfordern. Die Kennziffern konnten nicht im Detail dokumentiert werden. Wir mussten dieses Projekt verschieben auf das Jahr 2025.

Unsere Innovationen im Bereich der Unternehmensführung unterstützen die SDGs wie folgt:

Ziel 8: Wir wirtschaften nachhaltig mit Photovoltaik, vermehrten Elektroautos und Home Office.

Ziel 12: Nachhaltig produzieren; siehe oben

Die Kennziffern werden im Umweltmanagement / Emissionen / eigene Stromerzeugung etc. dokumentiert.

Innerhalb des Produktlebenszyklus setzen wir auf eine nachhaltige Entwicklung und haben hierfür für unsere Geschäftspartner/-innen auf der Lieferantenseite einen Lieferantenkodex, eine Verpflichtung und ein Lieferantenportal aufgebaut, um sie im Innovationsmanagement einzubinden,

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Unsere Finanzanlagen werden ausschließlich im deutschen Bankensystem in Form von Bankguthaben geführt. Da hier keine Investitionen in Fonds etc. getätigt werden, sehen wir die aktuellen Finanzanlagen als wenig risikobehaftet. Wir prüfen aber als Teil unseres Partnermanagements, ob entsprechende Finanzanlagen angeboten werden.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Der nachhaltige und schonende Umgang mit Ressourcen ist fester Bestandteil in der Unternehmensphilosophie. Die effiziente Herstellung fordert einen schonenden Umgang mit Ressourcen, einen effizienten Materialeinsatz und eine Langlebigkeit der technischen Anlagen. Es werden Abfälle möglichst vermieden und der Trinkwasser- und Energiebedarf minimiert.

Die Fertigung der Produkte erfolgt im eigenen Produktionsbetrieb am Standort. Die Verwendung der Materialien erfolgt nach Spezifikation und nach Kundenwunsch. Aufgrund der Individualität der Aufträge können keine weiteren Angaben zu einem durchschnittlichen Verbrauch gemacht werden.

Der für den Geschäftsbetrieb notwendige Ressourcenverbrauch setzt sich aus Verwendung von Trinkwasser bzw. der Nutzung von Energiequellen zusammen.

Wasserbedarf Wasser wird bei der Pröckl GmbH ausschließlich im Sanitärbereich verbraucht, sodass sich die Kennzahlen zum Wasser nur auf diese Nutzung beziehen. Selbst in der Produktion findet Wasser im Wertschöpfungsprozess keine Verwendung.

Boden/Biodiversität Die standortbedingte Artenvielfalt wird durch die Geschäftstätigkeit der Pröckl GmbH nicht eingeschränkt. Die Hälfte des Grundstückes ist begrünt. Bedrohte Tierarten, die durch den Standort der Pröckl in ihrer Vielfalt gefährdet werden, sind nicht bekannt. Aus diesem Grund ist der Einfluss des Unternehmens auf die Biodiversität eher gering.

Gesamtgröße des Grundstücks:

	bis Juni 2021:	ab Juli 2021 aufgrund des Neubaus:
Bebaute Fläche	5890 m ²	7190 m ²
Verdichtete Fläche	11200 m ²	14200 m ²
Grüne Fläche	22500 m ²	19500 m ²

Es lässt sich nicht vermeiden, dass auch bei der Pröckl GmbH in der Produktion Abfallprodukte entstehen, die entsorgt werden müssen. Es ist uns ein Anliegen, die Abfallmengen nach bester Möglichkeit immer weiter zu reduzieren.

Die Pröckl GmbH strebt eine fortlaufende Reduzierung des Energieverbrauchs an.

Folgende Gesamtwerte wurden im Durchschnitt erreicht:

Altbau:						
Monat	2023 (kWh)	2022 (kWh)	2021 (kWh)	2020 (kWh)	2019 (kWh)	2018 (kWh)
Gesamt:	128.159	140.640	124.100	120.700	127.500	121.000

Neubau:	
Monat	2023 (kWh)
Gesamt:	17.511

1. Eine große **Emissionsquelle** ist der Diesel- und Benzinbedarf des Fuhrparks. Der hauseigene Fuhrpark wird in einem wirtschaftlichen Intervall erneuert und der Fokus auf effiziente Antriebe gesetzt. In 2022 wurden bereits zwei Elektroautos als Firmenwagen angeschafft. Zudem stehen den Mitarbeitern auf dem Firmenparkplatz acht Ladesäulen zur Verfügung. Alternative Transportmöglichkeiten, wie z. B. mit dem Zug wären ebenfalls prinzipiell möglich. Jedoch sind die Baustellen oft an wenig zugänglichen Standorten und zudem müssten auch hier zusätzliche Verlade- und Transportfahrten organisiert werden, die im Endeffekt keinen wesentlichen Nachhaltigkeitseffekt bieten. Allerdings versuchen wir kontinuierlich das Potential der Fahrtenreduzierung durch die bestmögliche Organisation der Frachten zu optimieren.

2. Ein weiteres Ziel stellt der **Neubau eines Bürogebäudes** und damit die Senkung der Verbräuche im Unternehmen unter Prozessoptimierungs- und unter Energieaspekten sowie die Senkung der Energiekosten dar. Im Zuge des Neubaus wurde ein Energiebericht nach dem Standard KfW 40 EE durchgeführt, um entsprechende Transparenz hinsichtlich des Energieverbrauchs und möglicher Maßnahmen zur Steigerung der

Energieeffizienz im Unternehmen zu sorgen.

3. Aktuell nutzen wir **keinen ökologischen Strom**. Eine Umstellung wäre jederzeit möglich, jedoch wesentlich teurer.

4. Unser **Abwasser** wird nicht gesondert überprüft. Wir haben eine „normale“ Abwasserqualität

Kennzahlen Produktionsstätte	2020	2021	2022	2023
Stromverbrauch in kWh (davon Anteil konventioneller Strom und Ökostrom)	307251,17 kWh (Ökostrom 44,2% und konventioneller Strom 55,8%)	300888,72 kWh Ökostrom 57,6 % und konventioneller Strom 42,4 %	299467,03 kWh Ökostrom 57,2 % und konventioneller Strom 42,8 %	324062,58 kWh Ökostrom 61,1 % und konventioneller Strom 38,9 %
Ölverbrauch in Liter	61.461 Liter	64.970 Liter	58.278 Liter	57.464 Liter
Wasserverbrauch in cbm	01.07.2020-30.06.2021: Wasser= 598 cbm, Kanal: 598 cbm	01.07.2021-30.06.2022: Wasser= 638 cbm, Kanal: 638 cbm	01.07.2022-30.06.2023: Wasser= 604 cbm, Kanal: 604 cbm	01.07.2023-30.06.2024: Wasser= 644 cbm, Kanal: 644 cbm
Papierverbrauch in Blatt DIN A5 bis A3 (Informationen laut Drucker, gedruckte Seiten Papier)	s/w: 863.606 Seiten, color: 318.497 Seiten	s/w: 835.215 Seiten, color: 293.665 Seiten	s/w: 603.356 Seiten, color: 347.384 Seiten	s/w: 395.778 Seiten, color: 268.124 Seiten
Kopierpapier		1 Pal = 100 000 Blatt Gewicht 80 g/m ²	8 Paletten 1 Pal = 100 000 Blatt Gewicht 80 g/m ²	4 Paletten z. 100.000,00 Blatt Gewicht 80g/m ²
Plotterpapier		2 Paletten 1 Pal = 54 Rollen 1 Rolle = 100 lfm (Breite ca. 1 m) Gewicht 90 g/m ²	2 Paletten 1 Pal = 54 Rollen 1 Rolle = 100 lfm (Breite ca. 1 m) Gewicht 90 g/m ²	1 Palette z. 54 Rollen 1 Rolle = 100 lfm. Gewicht 90g/m ²
Tonerkartuschen		Gesamt 77 Stück	Gesamt 58 Stück	Gesamt 43 Stück
Kilometerleistung unserer Firmenfahrzeuge	2.722.151 Kilometer	2.651.768 Kilometer	2.962.678 Kilometer	3.075.338 Kilometer
Menge des eingespeisten und produzierten Stroms durch die haus eigene PV-Anlage am Standort Arnstorf (in kWh)	120.721 kWh	124.099 kWh	140.640 kWh	164739 kWh

siehe [CCF Bericht - Pröckl Basisbericht - mit Personalverkehr \(003\).pdf](#) (851.22 KB)

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Die Pröckl GmbH strebt eine fortlaufende Reduzierung des Energieverbrauchs an. Intern arbeiten wir daran, einen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs zu leisten. Mit der Installation der Photovoltaikanlage auf unseren Hallendächern wird pro Jahr der Strombedarf regenerativ erzeugt und eingespeist.

Folgende Gesamtwerte wurden im Durchschnitt erreicht:

Altbau:						
Monat	2023 (kWh)	2022 (kWh)	2021 (kWh)	2020 (kWh)	2019 (kWh)	2018 (kWh)
Gesamt:	128.159	140.640	124.100	120.700	127.500	121.000

Neubau:	
Monat	2023 (kWh)
Gesamt:	17.511

Die Installation von Photovoltaikanlagen schreitet voran. 2022 konnte schon das Ziel des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) übertroffen werden! Das bedeutet, in diesem Jahr wurden rund 11 % des eingespeisten Stroms durch Photovoltaik erzeugt.

Wichtig ist hier zu nennen, dass der Eigenverbrauch von Erzeugern nicht eingerechnet ist. Wir produzieren beispielsweise auf unseren eigenen Dächern ebenfalls Strom, der von uns selbst verbraucht wird. Er fließt also nicht in diese 11 % ein. Die Zahl soll nur eine Vorstellung der Bedeutung von PV-Anlagen geben.

Wir sind gespannt, ob der Trend weiterhin steigt und die nächsten Ziele des EEGs erreicht werden können.

Wir planen und bauen auch Photovoltaikanlagen für die Dächer unserer Kunden. Mehr Infos dazu finden Sie

hier: www.proeckl.de/leistungen/photovoltaikanlagen





1. Eine große **Emissionsquelle** ist der Diesel- und Benzinbedarf des Fuhrparks. Der hauseigene Fuhrpark wird in einem wirtschaftlichen Intervall erneuert und der Fokus auf effiziente Antriebe gesetzt. In 2022 wurden bereits drei (davon ein Hybrid) und in 2023 sechs Elektroautos als Firmenwagen angeschafft. Zudem stehen den Mitarbeitern auf dem Firmenparkplatz 12 Ladepunkte zur Verfügung. Alternative Transportmöglichkeiten, wie z. B. mit dem Zug wären ebenfalls prinzipiell möglich. Jedoch sind die Baustellen oft an wenig zugänglichen Standorten und zudem müssten auch hier zusätzliche Verlade- und Transportfahrten organisiert werden, die im Endeffekt keinen wesentlichen Nachhaltigkeitseffekt bieten. Allerdings versuchen wir kontinuierlich das Potential der Fahrtenreduzierung durch die bestmögliche Organisation der Frachten zu optimieren.

2. Ein weiteres Ziel stellt der **Neubau eines Bürogebäudes** und damit die Senkung der Verbräuche im Unternehmen unter Prozessoptimierungs- und unter Energieaspekten sowie die Senkung der Energiekosten dar. Im Zuge des Neubaus wurde ein Energiebericht nach dem Standard KfW 40 EE durchgeführt, um entsprechende Transparenz hinsichtlich des Energieverbrauchs und möglicher Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz im Unternehmen zu sorgen.

3. Aktuell nutzen wir **keinen ökologischen Strom**. Eine Umstellung wäre jederzeit möglich, jedoch wesentlich teurer.

4. Unser **Abwasser** wird nicht gesondert überprüft. Wir haben eine „normale“ Abwasserqualität.

Da wir weder wesentlichen Flächen- noch Wasserverbrauch verzeichnen und auch unsere Abfälle minimal sind, sehen wir hauptsächlich den Fuhrpark als Emissionsquelle und damit als negative Auswirkung auf die Umwelt. Durch die Nutzung o. g. Maßnahmen werden unsere Energieverbräuche nochmals

abnehmen. Weitere Risiken sehen wir nicht.

Um den CO₂-Fußabdruck langfristig reduzieren zu können, sind Reduktionsmaßnahmen in diesen Bereichen besonders effektiv.

Durch die Nutzung o. g. Maßnahmen werden unsere Energieverbräuche nochmals abnehmen. Weitere Risiken sehen wir nicht.

Das sind unsere Umweltziele (Stand 19.08.2024):
[Ziele Umwelt.xlsx \(19.69 KB\)](#)

Eine weitere Operationalisierung der Ziele war uns nicht möglich.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Kennzahlen Produktionsstätte	2020	2021	2022	2023
Stromverbrauch in kWh (davon Anteil konventioneller Strom und Ökostrom)	307251,17 kWh (Ökostrom 44,2% und konventioneller Strom 55,8%)	300888,72 kWh Ökostrom 57,6 % und konventioneller Strom 42,4 %)	299467,03 kWh Ökostrom 57,2 % und konventioneller Strom 42,8 %)	324062,58 kWh Ökostrom 61,1 % und konventioneller Strom 38,9 %)
Ölverbrauch in Liter	61.461 Liter	64.970 Liter	58.278 Liter	57.464 Liter
Wasserverbrauch in cbm	01.07.2020-30.06.2021: Wasser= 598 cbm, Kanal: 598 cbm	01.07.2021-30.06.2022: Wasser= 638 cbm, Kanal: 638 cbm	01.07.2022-30.06.2023: Wasser= 604 cbm, Kanal: 604 cbm	01.07.2023-30.06.2024: Wasser= 644 cbm, Kanal: 644 cbm
Papierverbrauch in Blatt DIN A5 bis A3 (Informationen laut Drucker, gedruckte Seiten Papier)	s/w: 863.606 Seiten, color: 318.497 Seiten	s/w: 835.215 Seiten, color: 293.665 Seiten	s/w: 603.356 Seiten, color: 347.384 Seiten	s/w: 395.778 Seiten, color: 268.124 Seiten
Kopierpapier		1 Pal = 100 000 Blatt Gewicht 80 g/m ²	8 PALETTE 1 Pal = 100 000 Blatt Gewicht 80 g/m ²	4 Paletten a. 100.000,00 Blatt Gewicht 80g/m ²
Plotterpapier		2 Paletten 1 Pal = 54 Rollen 1 Rolle = 100 lfm (Breite ca. 1 m) Gewicht 90 g/m ²	2 Paletten 1 Pal = 54 Rollen 1 Rolle = 100 lfm (Breite ca. 1 m) Gewicht 90 g/m ²	1 Palette a. 54 Rollen 1 Rolle = 100 lfm. Gewicht 90g/m ²
Tonerkartuschen		Gesamt 77 Stück	Gesamt 58 Stück	Gesamt 43 Stück
Kilometerleistung unserer Firmenfahrzeuge	2.722.151 Kilometer	2.651.768 Kilometer	2.962.678 Kilometer	3.075.338 Kilometer
Menge des eingespeisten und produzierten Stroms durch die hauseigene PV-Anlage am Standort Arnstorf (in kWh)	120.721 kWh	124.099 kWh	140.640 kWh	164739 kWh

siehe [CCF Bericht - Pröckl Basisbericht - mit Personalverkehr \(003\).pdf](#) (851.22 KB)

Ziele 2024:

- Papierverbrauch von ca. 603.356 Seiten auf ca. 500.000 Seiten reduzieren
- Farbdruck reduzieren
- Wasserverbrauch reduzieren

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Wir arbeiten nach dem Greenhouse Gas Protocol als der meist verbreitete Standard zur Erstellung von Treibhausgasbilanzen. Der Corporate Carbon Footprint (extern erstellt) umfasst alle Emissionen, die von unserem Unternehmen kontrolliert oder beeinflusst werden (können). In Scope 1 berichten wir zu den THG-Emissionen aus Quellen, die wir besitzen oder kontrollieren. Direkte THG-Emissionen entstehen hauptsächlich aus der Erzeugung von Strom, Wärme oder Dampf, aus der Herstellung oder Verarbeitung von Chemikalien oder Materialien, flüchtigen Emissionen und beim Transport von Produkten, Abfällen oder Materialien in unternehmenseigenen Beförderungsmitteln. Hier unsere Daten 2022:

1	Menge in kg CO ₂ e
%-Anteil 1.1 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen - LPG	30.903



	2,87 - Heizöl	18.067
	1,68 Gesamtemission Scope 1.1	
48.969		4,55 1.2
Verbrennungsprozesse mobiler Anlagen (Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen) - Diesel		
		816.928
	75,85 - AdBlue	2.757
	0,26 - Benzin	
100.623		9,34
- Strom		6.065
	0,56 Gesamtemission Scope 1.2	926.372
	86,01 In Scope 2 berichten wir über Emissionen aus der Erzeugung von zugekauftem Strom, Fernwärme oder -kälte und Dampf, welche in eigenen oder kontrollierten Anlagen oder Betrieben verbraucht werden. Scope 2	Menge in kg CO2e
	%-Anteil 2.1 Bereitstellen von Energie aus externen Quellen Strommix e.optimum	69.077
	6,41 Gesamtemission Scope 2.1	69.077
	6,41 Scope 3 ist optional, bietet uns aber die Möglichkeit, beim THG-Management eine hohe Transparenz darzustellen. Wir konzentrieren uns hier auf die Bilanzierung und Berichterstattung derjenigen Aktivitäten, die für unser Geschäft, unsere Ziele, sowie für unsere Stakeholder relevant sind und für die wir über zuverlässige Informationen verfügen. Das sind Emissionen, die zwar aus der Geschäftstätigkeit heraus resultieren, allerdings nicht direkt zum Unternehmen gehören. Dazu gehören bspw. Geschäftsreisen im Taxi oder mit der Bahn sowie Übernachtungen oder aber das Abfallmanagement sowie der Berufsverkehr der Mitarbeiter. Scope 3	
	Menge in kg CO2e	%-
Anteil 3.1 Geschäftsreisen Taxi		
112		0,00 Flug (Inland)
	395	0,03
Personenzug (E-Fernverkehr)		
	10	
	0,00 Gesamtemission Scope 3.1	518
	0,001 3.2 Berufsverkehr der Mitarbeiter PKW-	
Benzin klein		
	32.149	
	2,98 Gesamtemission Scope 3.2	31.149
	2,98 Siehe CCF Bericht - Pröckl Basisbericht - mit Personalverkehr (003).pdf (851.22 KB)	

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die Pröckl GmbH strebt eine fortlaufende Reduzierung des Energieverbrauchs an. Intern arbeiten wir daran, einen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs zu leisten. Mit der Installation der Photovoltaikanlage auf unseren Hallendächern wird pro Jahr der Strombedarf regenerativ erzeugt und eingespeist. Folgende Gesamtwerte wurden im Durchschnitt erreicht:

Altbau:						
Monat	2023 (kWh)	2022 (kWh)	2021 (kWh)	2020 (kWh)	2019 (kWh)	2018 (kWh)
Gesamt:	128.159	140.640	124.100	120.700	127.500	121.000

Neubau:	
Monat	2023 (kWh)
Gesamt:	17.511

[CCF Bericht - Pröckl Basisbericht - mit Personalverkehr \(003\).pdf](#) (851.22 KB)

Die Reduktion des Energieverbrauches wird als Ziel über den Neubau des Bürogebäudes und den Ersatz des Fuhrparks durch energiesparende Modelle angestrebt. Nachdem wir mit der Photovoltaikanlage bereits ein großes Energiesparverfahren durchgeführt haben, prüfen wir aktuell folgende Maßnahmenpakete für die nächsten Jahre: Montage einer Photovoltaikanlage auch auf dem Neubau. - Bau weiterer Ladesäulen direkt vor dem Haupteingang. - In den nächsten Jahren werden immer mehr E-Autos in den Fuhrpark aufgenommen. - Austausch der alten Ölheizung in den nächsten Jahren. - Prüfung der Anschlussmöglichkeit an das Nahwärmenetz. Durch die Nutzung o. g. Maßnahmen werden unsere Energieverbräuche nochmals

abnehmen. Weitere Risiken sehen wir nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Kennzahlen Produktionsstätte	2020	2021	2022	2023
Wasserverbrauch in cbm	01.07.2020-30.06.2021: Wasser= 598 cbm, Kanal: 598 cbm	01.07.2021-30.06.2022: Wasser= 638 cbm, Kanal: 638 cbm	01.07.2022-30.06.2023: Wasser= 604 cbm, Kanal: 604 cbm	01.07.2023-30.06.2024: Wasser= 644 cbm, Kanal: 644 cbm

den Gesamtbetrag von Kohlenstoffdioxid-Emissionen, der direkt bzw. indirekt durch Aktivitäten oder Lebensstadien von Produkten oder Personen entstehen bzw. verursacht werden. Der CO₂-Fußabdruck hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen als Mittel, die Klimaauswirkungen von Aktivitäten wie Bereitstellung oder Konsum von Produkten und Dienstleistungen für einzelne Personen oder aggregiert für Organisationen und Staaten zu ermitteln. Auf dieser Basis können gezieltere Klimaschutz-Maßnahmen ergriffen werden, um angestrebte Klimaziele zu erreichen.

Aus diesem Grund lassen wir seit 2019 unseren Carbon Footprint jährlich extern berechnen.

**[CCF Bericht - Pröckl Basisbericht - mit Personalverkehr \(003\).pdf](#)
(851.22 KB)**

Davon ausgehend zielt die Nachhaltigkeitsstrategie der Pröckl GmbH auf eine weitere Reduktion der Emissionen ab.

Die wichtigsten Quellen unserer Emissionen sind: • Stromverbrauch • Erdgasverbrauch • Heizölverbrauch • Diesel- und Benzinverbrauch

Details im Dokument CO₂ Die verwendeten Werte für Diesel- und Benzinverbräuche unserer Firmen-PKWs beruhen auf Schätzungen basierend auf den gefahrenen Kilometern. In der Vergangenheit wurden noch keine expliziten Emissionsziele gesetzt. Eine Grundstruktur bzgl. der Reduktion von Emissionen wurde in 2021 und 2022 gelegt und für 2023 haben wir folgende Reduktionspläne gesetzt:

• Nutzung von Elektroautos • Reduzierung von Flugreisen • Nutzung alternativer Transportmittel, z. B. Zug • Zusammenarbeit mit lokalen Dienstleistern

In der Zeit bis 2021 konnten wir - auch ohne konkrete Ziele festgelegt zu haben - bereits Maßnahmen zur Emissionsreduktion durch die Steigerung der Energieeffizienz durchführen. Der Bau unserer Photovoltaikanlage und der Neubau des Bürogebäudes sind hier zu nennen.

Im Rahmen der ISO 14001 Zertifizierung wurden nun auch konkrete Ziele definiert.

Der aktuelle Emissionsausstoß am Standort ist bereits auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau. Der daraus resultierende Emissionsausstoß kann nur bedingt beeinflusst werden. Wir werden die oben beschriebenen Maßnahmen weiter entwickeln und umsetzen.

Bezugsgrößen sind

- Mitarbeiterzahl
- Umsatz
- Kilometer
- Liter
- Kilogramm bzw. Tonnen
- Kilowattstunden

Zukunft:

Gerade aufgrund der zunehmenden CO₂ Diskussion und der öffentlichen Aufmerksamkeit in Bezug auf die Rohstoffverwendung, sehen wir hier einen zunehmenden Handlungsdruck. Das Risiko über Fehler in der Lieferkette, egal ob ethisch oder im Bezug auf verwendete Materialien, wird zunehmen. Daher werden wir verstärkt im Rahmen unseres CSR Systems darauf eingehen. **Als Ziel für 2024 wurde der Aufbau eines Lieferkettenmanagementsystems ausgegeben.**

Grundsätzlich verfolgen wir unsere Nachhaltigkeitsziele und möchten diese nicht aus den Augen verlieren. [ZieleUmwelt.xlsx](#) (19.69 KB)

Bisher haben wir unsere Ziele gemäß GRI aufgebaut. Im kommenden Jahr werden wir den SDG Bezug herstellen. D.h. in 2025 werden unsere Ziele auch für die künftige Berichterstattung umgesetzt auf SDG-Bezug.

Wir unterstützen folgende [SDGs](#):

[Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle](#)

[Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur](#)

[Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden](#)

[Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren](#)

[Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen](#)

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Menge in kg CO₂-Anteil Summe 975.341

Wir haben eine komplette Aufstellung über Herleitung des CO₂-Footprints extern über CO₂Berechnung.de erstellen lassen. Erfolgt konsolidiert. Alle Emissionen sind erfasst.

Scope 1 Menge in kg CO₂-Anteil

1.1 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen
48.969 4,55 %

1.2 Verbrennungsprozesse mobiler Anlagen (Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen) 926.372 86,01 %

Siehe [CCF Bericht - Pröckl Basisbericht - mit Personalverkehr \(003\).pdf](#) (851.22 KB)

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Ist Teil unseres CO₂-Footprints, errechnet durch CO₂Berechnung.de

Scope 2 Menge in kg CO₂-Anteil

2.1 Bereitstellung von Energie aus externen Quellen 69.077 6,41 %

Siehe [CCF Bericht - Pröckl Basisbericht - mit Personalverkehr \(003\).pdf](#) (851.22 KB)

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 3 Menge in kg CO₂-Anteil

3.6 Geschäftsreisen 518 0,001 %

3.7 Berufsverkehr der Mitarbeiter 32.149 2,98 %

Siehe [CCF Bericht - Pröckl Basisbericht - mit Personalverkehr \(003\).pdf](#) (851.22 KB)

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

2021:

Gesamtemissionsmenge des Unternehmens (Kompensationsgrundlage)	1.248.832 kg CO ₂ e
---	--------------------------------

Scope 1 - Direkte Emissionen	
Absoluter Anteil in kg CO ₂ e	1.156.298 kg CO ₂ e
Relativer Anteil an der Gesamtemission in %	92,59 %

Scope 2 - Indirekte Emissionen	
Absoluter Anteil in kg CO ₂ e	72.514 kg CO ₂ e
Relativer Anteil an der Gesamtemission in %	5,81 %

Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen	
Absoluter Anteil in kg CO ₂ e	20.020 kg CO ₂ e
Relativer Anteil an der Gesamtemission in %	1,60 %

2022:

Berechnete Emissionsmenge des Unternehmens	1.294.510 kg CO ₂ e
Sicherheitszuschlag	0,00 %
Gesamtemissionsmenge des Unternehmens (Kompensationsgrundlage)	1.294.510 kg CO₂e

Scope 1 - Direkte Emissionen	
Absoluter Anteil in kg CO ₂ e	1.183.220 kg CO ₂ e
Relativer Anteil an der Gesamtemission in %	91,40 %

Scope 2 - Indirekte Emissionen	
Absoluter Anteil in kg CO ₂ e	79.658 kg CO ₂ e
Relativer Anteil an der Gesamtemission in %	6,15 %

Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen	
Absoluter Anteil in kg CO ₂ e	31.631 kg CO ₂ e
Relativer Anteil an der Gesamtemission in %	2,44 %

2023:

Gesamtemissionsmenge des Unternehmens (Kompensationsgrundlage)	1.077.083,9 kg CO₂e
---	---------------------------------------

Scope 1 - Direkte Emissionen	
Absoluter Anteil in kg CO ₂ e	975341,41 kg CO ₂ e
Relativer Anteil an der Gesamtemission in %	90,6 %

Scope 2 - Indirekte Emissionen	
Absoluter Anteil in kg CO ₂ e	69076,63 kg CO ₂ e
Relativer Anteil an der Gesamtemission in %	6,41 %

Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen	
Absoluter Anteil in kg CO ₂ e	32665,9 kg CO ₂ e
Relativer Anteil an der Gesamtemission in %	3,03 %

Die größten Anteile am CO₂-Fußabdruck machen folgende Bereiche aus.

	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023
Diesel	804.103 kg CO ₂ e	851.621 kg CO ₂ e	816.928 kg
CO ₂ e			
Heizöl	200.180 kg CO ₂ e	179.561 kg CO ₂ e	18.067 kg

CO ₂ e			
LPG	87.143 kg CO ₂ e	87.167 kg CO ₂ e	30.903 kg
CO ₂ e			

Wir sehen hier deutliche Einsparungen beim Heizölverbrauch. Den angestiegenen Dieselwert können wir durch die angestiegene Mitarbeiteranzahl mit Firmenwägen und die zunehmende Entfernung unserer Baustellen mit langer Bauzeit und großem Auftragsvolumen begründen.

Generell wird die Reduktion des Energieverbrauches als übergeordnetes Ziel über den Neubau des Bürogebäudes und den Ersatz des Fuhrparks durch energiesparende Modelle angestrebt. Nachdem wir mit der Photovoltaikanlage bereits ein großes und quantifizierbares Energiesparverfahren durchgeführt haben, prüfen wir aktuell folgende Maßnahmenpakete für die nächsten Jahre (siehe Ziele [Ziele Umwelt.xlsx](#) (19.69 KB)).

Siehe [CCF Bericht - Pröckl Basisbericht - mit Personalverkehr \(003\).pdf](#) (851.22 KB)

Wir haben aktuell keine CO₂-Reduktionsziele benannt, da wir uns auf Einzelziele wie vermehrter Einsatz von E-Autos, Produktion von Photovoltaik konzentriert haben. Damit unterstützten wir auch die Reduktion von CO₂-Zielen. Wir wollen dann frühestens ab 2025 oder 2026 oder CO₂-Einsparungsziele festschreiben.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Als deutsches Unternehmen mit mehr als 240 Vollzeitmitarbeitern, das nur am Standort Arnstorf tätig ist, hält Pröckl die nationalen Vorschriften zu den Arbeitnehmerrechten ein.

Unsere Mitarbeiter bilden die Basis für den generationsübergreifenden Erfolg unseres Unternehmens. Aus diesem Grund ist es uns sehr wichtig den Mitarbeitern ein gutes Arbeitsklima zu bieten, um die Grundlage für eine gute Leistung zu schaffen. Hinzu kommt, dass der Fachkräftemangel in der ländlichen Region es erfordert, über die Einhaltung des deutschen Rechts hinaus, eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeiter zu erhalten.

Pröckl orientiert sich am umfangreichen Entgelttarifvertrag Fachverband Metall Bayern (für Arbeitnehmer und Auszubildende metallverarbeitender Handwerke). Die Mitbestimmung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren das Betriebsverfassungsgesetz und der für das Gesamtunternehmen eingesetzte Betriebsrat.

Zur weiteren Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Unternehmensprozesse nutzt Pröckl folgende Kommunikationswege: Intranet, Betriebsversammlungen, Mitarbeiterinfoblätter. Das betriebliche Vorschlagswesen richtet sich in persönlichen Gesprächen direkt an die Geschäftsführung.

Der Schutz der MitarbeiterInnen wird durch die externe Arbeitsschutzüberwachung zusammenhängend mit regelmäßigen Sicherheitsunterweisungen und Schulungen gewährleistet. Wir haben hierzu eine Richtlinie entwickelt [Pröckl Geschäftsrichtlinie zur Gesundheit und Arbeitssicherheit.docx](#) (585.55 KB)

Auf unseren Baustellen beschäftigen wir eigene Mitarbeiter. Wir beauftragen

aber auch langjährige Partnerunternehmen mit der Montage oder mit Leistungen, auf die unser Unternehmen nicht eingerichtet ist. Hier könnte es bei beauftragten Unternehmen grundsätzlich zu Verstößen gegen Arbeitnehmerrechte kommen. Es sind uns jedoch bis dato keine negativen Auswirkungen durch die Tätigkeit des eigenen Unternehmens oder durch beauftragte Subunternehmer auf Arbeitnehmerrechte bekannt geworden. In unserer direkten Einflussosphäre, d.h. an unseren Baustellen, wird die ILO-Kernarbeitsnorm von uns umgesetzt.

Wir überwachen sowohl auf unseren Baustellen, als auch in der Lieferkette die Einhaltung der nationalen und internationalen Standards. Die Mitarbeiter werden regelmäßig geschult. Wir nutzen dazu unter anderem ein E-Learning-Tool als Fortbildungsinstrument zur Verbesserung der Chancengleichheit für alle MitarbeiterInnen. Der Zugang ist barrierefrei. Um die Zielerreichung für die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und -bedingungen zu messen, nutzen wir ein Kennziffersystem nach GRI.

Aus unserer Sicht liegen keine Risiken/negativen Auswirkungen vor, da der Schutz der MitarbeiterInnen durch eine externe Arbeitsschutzüberwachung zusammenhängend mit regelmäßigen Sicherheitsunterweisungen und Schulungen gewährleistet wird. Außerdem überwachen wir sowohl auf unseren Baustellen, als auch in der Lieferkette die Einhaltung der nationalen und internationalen Standards.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden aktiv in die Unternehmensprozesse einbezogen. Das betriebliche Vorschlagswesen richtet sich in persönlichen Gesprächen direkt an die Geschäftsführung.

Als quantitatives Ziel möchten wir Null - Negativvorfälle weiter halten.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Chancengerechtigkeit ist für Pröckl sehr wichtig. Die Mitarbeiter werden vorurteilsfrei behandelt. Pröckl wendet dabei den eigens entwickelten Verhaltenskodex unternehmensweit an.

Pröckl orientiert sich am Entgelttarifvertrag Fachverband Metall Bayern (für Arbeitnehmer und Auszubildende metallverarbeitender Handwerke). Eine

angemessene Bezahlung wird so sichergestellt. Es gibt flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit auf eine Teilzeitbeschäftigung, Mobile Arbeit und es werden nach Möglichkeit individuelle Absprachen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf getroffen. Das Unternehmen bildet jährlich neue Auszubildende aus. Im Jahr 2020 sind zudem weitgehende Home Office-Regelungen eingeführt worden, welche weiterhin beibehalten bzw. angepasst wurden.

Einen signifikanten Beitrag zur Integration von Menschen mit Behinderung stellt die Zusammenarbeit mit Behindertenwerkstätten in den letzten Jahren dar. Wir beauftragen die Behindertenwerkstätten vor Ort im Landkreis und nehmen nach Möglichkeit deren Produkte ab. Wir unterstützen durch jährliche Spenden Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sowie soziale Einrichtungen. Einer der beiden Geschäftsführer der der Pröckl GmbH ist seit vielen Jahren Mitglied der Aktionsgemeinschaft „Kind in Not“. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz verbietet die Diskriminierung und gilt uneingeschränkt für die Arbeitswelt, so auch für alle Handlungen der Mitarbeiter und Geschäftsführung der Pröckl GmbH.

Es sind derzeit keine weiteren konkreten Ziele zur Chancengerechtigkeit und Vielfalt im Unternehmen gesetzt, da wir ein familiengeführtes Unternehmen mit flachen Hierarchien und offener Kommunikation sind. Daher sehen wir derzeit in diesem Bereich keinen weiteren Handlungsbedarf.

Im Rahmen unseres Gesundheitsmanagementsystems wurden Befragungen unserer Mitarbeiter zu den Themen "Homeoffice" und "Gesundheit am Arbeitsplatz" durchgeführt. Für 2024 planen wir erstmals einen Gesundheitstag für alle MitarbeiterInnen am Standort Arnstorf.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die Geschäftsführung unterstützt die Mitarbeiter der Pröckl GmbH sich fachlich während ihres gesamten Berufslebens zu qualifizieren und damit im Sinne eines lebenslangen Lernens an die Erfordernisse des geschäftlichen Wandels anzupassen. Es werden kontinuierlich Ausbildungsplätze angeboten, Mitarbeitern berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten ermöglicht und altersgerechte Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten. Die entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen stimmen die Mitarbeiter mit der Geschäftsführung ab.

Die Anpassung an den demografischen Wandel ist für Pröckl als regional verbundenes Unternehmen überlebenswichtig. Aus diesem Grund setzen wir verstärkt auf die Anwerbung junger Mitarbeiter, um auch in Zukunft eine gleichmäßige Altersstruktur zu wahren. Wir versuchen dauerhaft junge Mitarbeiter in unserem Betrieb auszubilden. Außerdem bieten wir auch Plätze für Langzeitpraktika an. Aufgrund unserer Social-Media-Kampagne, nahmen wir an Messen und Schulveranstaltungen teil. Seitdem konnten wir in den Jahren 2021 5, 2022 7 und 2023 7 Azubis begrüßen. Auch für den Ausbildungsstart im September 2024 wurden schon im Frühjahr folgende Ausbildungsstellen wie folgt besetzt:

- 2 Technische Systemplaner
- 2 Industriekauffrauen

Seit dem Jahr 2021 werden Bedarfsanalysen in den Bereichen Einkauf, Compliance und Arbeitsschutz durchgeführt. Es werden verstärkt Mitarbeiterschulungen durchgeführt.

Seit 2022 dokumentieren wir Schulungsteilnahmen der Mitarbeiter über ein separates Programm. So kann jederzeit dokumentiert werden, welcher Mitarbeiter bereits eine Schulung absolviert hat bzw. wo noch Schulungsbedarf besteht.

Da immer mehr Lieferanten und auch die Gesetzgebung Compliance-Systeme einfordern, halten wir unser Compliancesystem nach der Norm ISO 37301 aufrecht.

Die fachliche Qualifizierung sichert den Erhalt der Berufsfähigkeit der Mitarbeiter. Wir stellen die erforderliche Kompetenz der Mitarbeiter sicher. Hierzu gibt es einen Schulungsplan, und wir führen Schulungen durch. Entsprechende Zertifikate oder Nachweise dokumentieren wir. Wir wollen die Nachhaltigkeitsoffensive durch ein Elearningangebot für alle Mitarbeiter absichern.

Es wird eine jährliche Bedarfsplanung für Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass sich die Mitarbeiter Ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechen entwickeln können. Ein Fokus wird künftig vor allem auf Schulungen im Bereich der Digitalisierung gelegt, um die Mitarbeiter sowie das Unternehmen optimal auf die zukünftigen Herausforderungen vorzubereiten.

Zukünftig werden nebenberufliche Weiterbildungsmaßnahmen durch den Arbeitgeber stärker gefördert. Hierzu zählen Maßnahmen wie z.B. Fachwirt, Techniker oder Meister sowie Weiterbildungen, die gleichermaßen neben dem persönlichen Interesse auch im Firmeninteresse sind. Mit der Förderung sollen Mitarbeiter in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung mitunterstützen werden.

Wir haben ein E-Learning Tool als Fortbildungsinstrument zur Verbesserung der Chancengleichheit für alle MitarbeiterInnen in 2023 eingeführt. Der Zugang ist barrierefrei.

Über die in den Leistungsindikatoren bereits kommunizierten quantitativen Ziele hinaus, möchten wir keine Zahlen veröffentlichen!!!

Grundsätzlich verfolgen wir unsere Nachhaltigkeitsziele und möchten diese nicht aus den Augen verlieren: [Ziele Umwelt.xlsx](#) (19.69 KB)
Bisher haben wir unsere Ziele gemäß GRI aufgebaut. Im kommenden Jahr werden wir den SDG Bezug herstellen. D.h. in 2025 werden unsere Ziele auch für die künftige Berichterstattung umgesetzt auf SDG-Bezug.

Wir unterstützen folgende [SDGs](#):

[Ziel 8: Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle](#)

[Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur](#)

[Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden](#)

[Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren](#)

[Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen](#)

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten

Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte
Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen werden
zentral dokumentiert.

Arbeitsbedingte Verletzungen:

a. Angestellte:

- i.** 1
- ii.** –
- iii.** 4
- iv.** Zerrung, Prellung, Gehirnschütterung ...

b. Gewerbliche Mitarbeiter:

- i.** –
- ii.** –

- iii. 11
- iv. Zerrung, Prellung, Verstauchung, Schnittwunde ...

Über Erkrankungen können und dürfen wir keine Auskunft geben!

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

- a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.
- b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Wir verfügen über einen bestellten Betriebsrat und über eine fachkundige Stelle, die uns zur Arbeitssicherheit betreut. Diese sind im Organigramm bestellt. Die Bestellung ist dokumentiert und unternehmensweit bekannt. Sowohl Betriebsrat als auch die fachkundige Stelle kommunizieren und dokumentieren Ihre Maßnahmen. 100% der Mitarbeiter sind eingebunden.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
 - i.** Geschlecht;
 - ii.** Angestelltenkategorie.

Stunden Compliance und Nachhaltigkeit gesamt			
Jahr	2023	2022	2021
Gesamt:	400	250	40
Stunden Aus- und Weiterbildung			
Mitarbeiter insgesamt	252	247	237
aufgeteilt in Angestellte	101	107	97
und gewerbliche Arbeitnehmer	151	140	140
davon weiblich	43	38	
und männlich	209	209	
durchschnittliche Stundenzahl	12	10	10

100 % der Ausbildungen sind barrierefrei und damit allen Mitarbeitenden gleichermaßen zugänglich.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Bei der Pröckl GmbH wird eine offene Willkommenskultur gepflegt. Ein respektvoller Umgang mit allen Menschen wird gepflegt und ist Teil unserer Unternehmens-DNA. Unsere Mitarbeiter werden aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Hautfarbe oder sonstiger persönlicher Merkmale nicht diskriminiert oder benachteiligt. Diskriminierungen oder Belästigungen werden nicht geduldet.

Während des Berichtszeitraums sind uns keine Diskriminierungsfälle bekannt geworden.

Die Pröckl GmbH beachtet bei der Besetzung von Kontrollorganen und Positionen im Angestelltenbereich die gesetzlichen Bestimmungen und beurteilt die Eignung eines Mitarbeiters unabhängig und unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ausschließlich nach Qualifikation und Fähigkeiten.

Leistungsindikatoren Personalpolitik	2020	2021	2022	2023
Altersstrukturen	<= 20 Jahre: 20 Personen	<= 20 Jahre: 24 Personen	<= 20 Jahre: 24 Personen	<= 20 Jahre: 20 Personen
	21 - 30 Jahre: 42 Personen	21 - 30 Jahre: 46 Personen	21 - 30 Jahre: 43 Personen	21 - 30 Jahre: 40 Personen
	31 - 40 Jahre: 49 Personen	31 - 40 Jahre: 41 Personen	31 - 40 Jahre: 46 Personen	31 - 40 Jahre: 50 Personen
	41 - 50 Jahre: 47 Personen	41 - 50 Jahre: 45 Personen	41 - 50 Jahre: 49 Personen	41 - 50 Jahre: 51 Personen
	51 - 60 Jahre: 62 Personen	51 - 60 Jahre: 63 Personen	51 - 60 Jahre: 63 Personen	51 - 60 Jahre: 70 Personen
61 - 70 Jahre: 15 Personen	61 - 70 Jahre: 16 Personen	61 - 70 Jahre: 15 Personen	61 - 70 Jahre: 15 Personen	

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle. Es liegen keine Diskriminierungsfälle für die Jahre 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023 vor.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Einhaltung von Menschenrechten gehört für die Pröckl GmbH zur Unternehmens-DNA. Pröckl verurteilt scharf Kinder- und Zwangsarbeit. Wir bekennen uns in unserem Unternehmensleitbild zu einem wertschätzenden Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Familien. Unser Anspruch ist, die Orientierung am Markt und eine Ethik der Verantwortung miteinander zu verbinden. Unsere Führungsgrundsätze und unser Lieferantenkodex konkretisieren diesen Anspruch bis in die Lieferkette hinein. Im Rahmen unserer Möglichkeiten wird ein großer Wert auf die Nachvollziehbarkeit in der Lieferkette gelegt. Bisher ist diese jedoch gering. Daher werden Zulieferer aus der EU, Deutschland und vorzugsweise aus der Region bevorzugt, um die Transparenz in der Lieferkette zu erhöhen.

Bei Lieferanten aus Deutschland und der EU setzt das Unternehmen die Wahrung der Menschenrechte voraus. Das Ziel von nahezu 100 % des Anteils der Zulieferer aus Deutschland und der EU wurde erreicht. Um die Einhaltung der Menschenrechte zu garantieren werden deutsche und vor allem regionale Unternehmen bevorzugt, die ausschließlich in der EU produzieren und in ihren Lieferketten ebenfalls auf Nachhaltigkeit und soziale Aspekte setzen. Negative Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Menschenrechte im Einflussbereich der Pröckl GmbH sind nicht bekannt.

Unsere weiteren Zielsetzungen für die Einhaltung von Menschenrechten:

Wir prüfen seit 2021 100% unseres Einkaufsvolumens und damit der Lieferkette auf die Einhaltung der Menschenrechte, nachdem in 2020 der Lieferantenkodex für 80% vereinbart wurde. Ende 2020 haben wir ein aktives Whistleblower-System etabliert, welches auch für Meldung von Vorkommnissen hinsichtlich der Einhaltung von Menschenrechten genutzt wird.

Wir möchten bis Ende 2024 für unsere Lieferanten über unser Lieferantenportal Informationen, Videos und weitere Informationen zum Thema Menschenrechte zur Verfügung stellen. Hier werden wir auch künftig Compliance-Erklärungen der Lieferantenschaft und damit Compliancequoten monitoren.

Nachweis: [Pröckl Geschäftsrichtlinie zur Gesundheit und Arbeitssicherheit.docx](#) (585.55 KB)

Aktuell können wir nur bis zur Vorstufe 1 in der Lieferkette Aussagen zu Menschenrechten machen, da wir erst in den kommenden Jahren auch den eigentlichen Ursprung unserer Produkte, die eventuell länderspezifisch Risiken haben, überprüfen. Insofern fehlt uns aktuell die Datenbasis, Daher wollen wir mit die Transparenz in der Lieferkette ab 24 als Projekt aufsetzen

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: 100% unserer Investitionsvereinbarungen und -verträge, werden Menschenrechtsaspekte geprüft. Die Überprüfung findet im Rahmen unseres Risikomanagementsystems statt.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Wir arbeiten ausschließlich mit Betrieben aus der EU und hier vorrangig in Deutschland zusammen. Unsere Folgenabschätzung für den Leistungsindikator GRI SRS-412-1 hat keine Risiken ergeben. Wir haben in 2020 für 80%, und seit 2021 für 100% des Einkaufsvolumens unseren neuen Lieferantenkodex als Basis vereinbart und haben die sozialen Auswirkungen in einer ersten Folgeabschätzung beurteilt. Aufgrund der Folgeabschätzung sind keine Risiken festgestellt worden. Wir werden weiterhin jährlich die Entwicklung bewerten.

Wir überprüfen hinsichtlich der Menschenrechtsaspekte die eigenen Fertigungsstätten und unsere Hauptlieferanten. Aktuell sind uns keine negativen Auswirkungen, weder für die eigene Fertigungsstätten noch die Baustellen, gemeldet worden. Liste der Hauptlieferanten mit Standorten liegt vor.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen
Kriterien bewertet wurden.

Wir haben auch in 2023 für 100% (Vergleichswert 2020 80 %) des
Einkaufsvolumens unseren neuen Lieferantenkodex als Basis vereinbart und
werden die Einhaltung künftig jährlich bewerten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der
Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft
wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und
potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale
Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge
der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden
und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie
Gründe für diese Entscheidung.

Wir haben in 2020 für 80%, und seit 2021 100% des Einkaufsvolumens
unseren neuen Lieferantenkodex als Basis vereinbart und haben die sozialen
Auswirkungen in einer ersten Folgeabschätzung beurteilt. Aufgrund der
Folgeabschätzung sind keine Risiken festgestellt worden. Wir werden weiterhin
jährlich die Entwicklung bewerten.

Aktuell sind uns keine negativen Auswirkungen gemeldet worden.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Pröckl GmbH bietet Schulabgängern und Absolventen die Möglichkeit eine Ausbildung zu beginnen. In der Region wird die aktive Kommunikation mit Lehrern / Berufsschulen direkt oder über das eigene Stakeholdernetzwerk gesucht. Einer der beiden Geschäftsführer ist seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Kommunalpolitik der Region tätig. Er ist Mitglied des Gemeinderats des Marktes Arnstorf, des Kreistags Rottal-Inn und des Bezirkstags von Niederbayern. Das Unternehmen fördert insbesondere den sozialen und kulturellen Bereich in der Region und unterstützt dabei gezielt das Ehrenamt vor Ort.

Spenden: Die Pröckl GmbH spendet jedes Jahr einen namhaften Betrag an soziale Einrichtungen in unserer Region. In den vergangenen Jahres waren dies: - a.s.a.m. Kloosterverein e.V., Eggenfelden - Palliativabteilung Rottal-Inn Klinik, Pfarrkirchen - Streetwork Eggenfelden, Pfarrkirchen, Simbach - Pädagogisches Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe St. Johannes, Eggenfelden - Hospizverein Rottal-Inn - Kinderkrebshilfe Rottal-Inn - Kind in Not, Rottal-Inn

Regelmäßige Unterstützung der ansässigen Vereine aus den Bereichen Kunst, Kultur und Sport im Umkreis durch Anzeigenschaltungen bzw. **Plakat- und Bandenwerbung.**

Regelmäßiges Sponsoring: - Theater an der Rott, Eggenfelden - Mittelalterfest Arnstorf - Kammermusikfestival Eggenfelden klassisch - Unternehmergegymnasium Pfarrkirchen - Förderkreis Technik für Kinder SÜD. Das Unternehmen bietet Schülern Schnuppertage an. Zusätzlich werden in der Region Vorträge in Schulen und Hochschulen gehalten. Zur sozialen Verantwortung für junge Menschen stehen wir zu 100%. Wir leisten einen Beitrag zur Förderung von jungen Personen, damit diese ihr Potential ausschöpfen können und Bildungschancen erhalten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;

ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;

iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Die geschäftsbedingten Unternehmenszahlen werden aus Wettbewerbsgründen nicht offengelegt.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Pröckl GmbH unternimmt keine Versuche der politischen Einflussnahme. Die Pröckl GmbH steht in keiner Verbindung mit Eingaben zu aktuellen Gesetzgebungsverfahren und plant auch nicht in Zukunft Einfluss in dieser Hinsicht auszuüben.

Die Pröckl GmbH legt die Teilnahme oder Mitgliedschaft in Interessengemeinschaften des Unternehmens offen. Wir engagieren uns aktuell ausschließlich in Organisationen, die unsere Branche bzw. unsere Firmengröße unterstützen. Dabei sind uns bei der Auswahl möglicher Organisationen, denen wir beitreten wollen, die Kriterien Mittelstandsförderung, Förderung von Fertigungsbetrieben am Standort Bayern und Fachverbände sowie deren Engagement in Sachen Nachhaltigkeit wichtig.

Das Unternehmen ist Mitglied in folgenden Organisationen: a) bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall- und Elektro e.V. b) vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft c) Wirtschaftsbeirat der Union Bayern e.V. d) IHK Niederbayern e) Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz f) Kreishandwerkerschaft Rottal-Inn g) IFBS, Internationaler Verband für den Metalleichtbau

Deklarierungspflichtige Zuwendungen an Parteien, Politiker oder sonstige politische Organisationen sind seitens der Pröckl GmbH nicht geflossen und auch in Zukunft nicht vorgesehen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden. Es wurden in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023 keinerlei Parteispenden, weder direkt noch indirekt, geleistet.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Pröckl GmbH toleriert keinerlei Art von Korruption oder Bestechung. Das gilt sowohl für die Mitarbeiter als auch die Geschäftsführung. Dieses Thema ist ein fester Bestandteil der Unternehmenspolitik.

Die allgemeinen Compliance Richtlinien werden angewendet und schließen Korruption und andere Gesetzesverstöße bei der Pröckl GmbH aus. Alle Mitarbeiter werden zur Einhaltung der Verhaltensrichtlinien inkl. Compliance-Richtlinien in unseren Führungsgrundsätzen aufgefordert.

Die Verantwortlichkeit für alle Compliance-relevanten Themen obliegt der Geschäftsführung. Eventuelle Vorfälle können über unser Beschwerde- und Incidentmanagement, kommuniziert auf unserer Webseite, gemeldet werden.

Ein geringes Restrisiko bleibt erhalten, da die Mitarbeiter und Verantwortlichen ggf. unbewusst aufgrund fehlender Rechtskenntnisse o. ä. handeln. Den Risiken wirken wir mit unseren Schulungen, Gesprächen und der Unterstützung unserer Rechtsabteilung entgegen.

Bisher hatten wir noch keine Gesetzes- und richtlinienverletzendes Verhalten in unserem Unternehmen. Eine Antikorruptionsrichtlinie gibt es nicht. Zuständig für die Einhaltung und regelmäßige Überprüfung der Gesetzeslage ist die Geschäftsführung. Diese Verantwortung ist nicht übertragbar. Verstöße gegen die aktuelle Gesetzeslage würden zur Anzeige gebracht.

Ein Compliance- und CSR Incident Report wird seit 2021 geführt, jedoch kam es zu keinen Vorfällen.

Weitere Ziele:

1. Beibehaltung der Nullincidentquote Whistleblower
2. 100 % Zugang aller Mitarbeiter und Partner zum E-Learningportal Pröckl Themenbereich "Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten"

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

100% der Betriebsstätten sind auf Korruptionsrisiken geprüft. Wir verfügen nur über 1 Standort. Auftragsvergabe und Mittelverwendung laufen über zentrale Geschäftsführung. Wir haben in 2022 eine Aufstellung hinsichtlich eventuell vorhandener, erheblicher Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden, erstellt. Dabei wurden keine erheblichen Risiken identifiziert.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle.

Es wurden in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023 keine Korruptionsvorwürfe oder gar Fälle bekannt oder gemeldet.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Es wurden keine Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023 ausgesprochen.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.